

Januar 2020 / 1. Ausgabe



Meine KOOIKERWELT



Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Vorwort	3
Runde Geburtstage unserer Mitglieder.....	6
Neue Mitglieder im DCK / Ausgetretene Mitglieder	6
Neues vom DCK	
We go Digital	8
„Meine Kooikerwelt“ nun auch als PDF	9
Nachzuchtkontrolle 2017	9
Beiträge unserer Mitglieder	
Das Thema mit den Kotbeuteln.....	10
Ein gelungenes Familientreffen.....	11
Bonds 2. Mission - Liebesgrüße aus Aalen	12
Jubiläum - 10 Jahre Zuchtstätte „vom Kooikerbeis“.....	13
Kooikerhondjes erobern den Himmel (Beitrag aus den USA)	16
Clubmatch in Zutphen (Bericht aus den Niederlanden).....	18
Spontane Wurfwanderung (Bericht aus den Niederlanden)	20
Treffen unserer Bezirksgruppen	21
Matsche-Kooiker - Schön kann jeder	29
Kooiker Winterimpressionen	30
Mit dem Kooiker durch die Welt	
Reise in die Vergangenheit - Mit dem Kooiker nach Langlütchen 1	32
Seminare-Ausstellungen-Wichtige Termine	
30. Intern. Weihnachts-Spezial-Rassehundausstellung in Burgsinn	34
Die Sieger	37
31. Intern. Spezial-Rassehundausstellung in Bramsche	39
Hundesport - Erfolge im Hundesport	42
Neues aus Zucht und Verein	
Neue Zuchtstätten.....	42
Zum Thema „Kaiserschnitt“	43
Wurfmeldungen und Neue Zuchtzulassungen	46
Vorstellung neuer Zuchthunde und Zuchtstätten	47
Untersuchungsergebnisse	52
Unsere Champions.....	54
Rezept	53
Verstorbene Kooiker	56
Rätsel „Finde den Fehler“	58
Bezirksgruppen des DCK	59
Organisation und Kontaktdaten	60
Impressum / Wichtige Hinweise / Jahresbeiträge / DCK Historie	64

Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 26.11.2019

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. Februar 2020

Titelfoto: Lasco-Henry Balea vom Kooikerbeis - Eigentümerin: Anja Schmidt

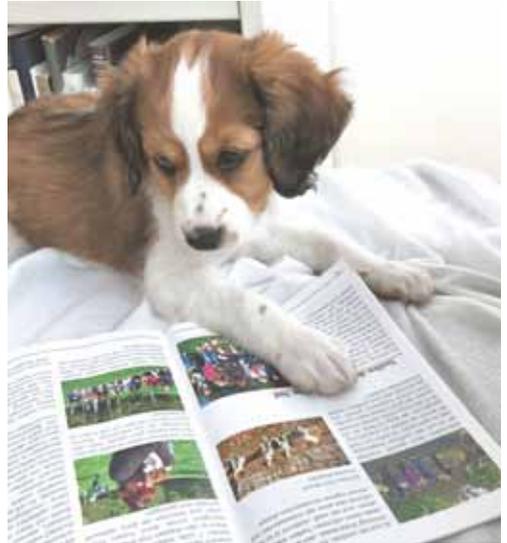
Begrüßung

Hallo liebe Kooiker-Fans,

Mein Name ist Bond - James Bond ! Auf dem Foto rechts könnt ihr mich bei der Arbeit sehen. Die Kooikerwelt muss ja nicht nur getippt, sondern auch noch Korrektur gelesen werden. Das ist mein Job. Ich prüfe ganz gewissenhaft nach, dass meine Kolleginnen und Kollegen keinen Blödsinn geschrieben haben. Das ist ein ganz wichtiger Job und ich nehme meine Aufgabe sehr ernst.

Jetzt wünsche ich euch noch viel Spaß und Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Euer Bond von der Lechtalwiese



Vorwort

Jubiläumsjahr 25 Jahre IGK/DCK, schön war's

Liebe Mitglieder,

als Erstes hoffe ich, ihr hattet eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und seid gesund und erfolgreich ins Jahr 2020 gestartet. Unser Jubiläumsjahr 2019 ist zu Ende gegangen und ich denke, dass wir ein positives Resümee ziehen können und spreche da sicherlich nicht nur für mich, wenn ich sage: „schön war's“!

Begonnen hat das „DCK-Veranstaltungsjahr“ mit der Mitgliederversammlung, die, wie in den letzten Jahren gewohnt, sehr harmonisch verlief und wieder einige wichtige und zuchtrelevante Dinge auf den Weg gebracht wur-

den und durch die Unterstützung der Mitglieder auch umgesetzt werden konnten. Dazu gehört unter anderem der nach unserer Meinung für eine gesteuerte Zucht wie im DCK e.V. ungemein wichtige Abstammungsnachweis durch einen DNA-Test nach ISAG 2006. Dies ermöglicht uns nicht nur Abstammungen klar nachzuweisen, sondern bietet auch noch weitere Möglichkeiten, die wir in der Zucht nutzen können und auch sollten. Natürlich hatten wir auch wieder die traditionelle „Spezies“ in Bramsche



und Alsfeld, die zu unserer Freude wie immer sehr gut besucht waren und wir alle dort eine schöne Zeit unter gleichgepolten Kooikerverrückten verbringen konnten. Ich persönlich fiebere immer diesen Veranstaltungen entgegen, weil man dort nicht belächelt wird oder gesagt bekommt, dass man ja schon etwas verrückt sei! Hier treffen sich Menschen, die es lieben, über ihre Hondje zu sprechen, gerne zeigen, wie toll sich das eigene Hondje entwickelt hat und sich mit Tipps und guten Ratschlägen bei ihren Zuchten unterstützen. Vereinsarbeit kann sehr anstrengend sein, aber jeder Amtsträger wird mir Recht geben, wenn ich sage, dass solche Tage und Veranstaltungen jede Anstrengung und jeden Rückschlag vergessen machen und der schönste Lohn sind. Dazu gehört natürlich auch unsere Jubiläumsfeier im Anschluss an die Spezie in Alsfeld im September 2019. 25 Jahre IGK/DCK bedeutet vor allem für mich, dass über eine soooo lange Zeit so viele Familien durch unsere Züchter glücklich gemacht wurden und ihnen ihr eigenes Kooikerhondje als neues Familienmitglied gegeben wurde. Jeder von euch kennt dieses Gefühl und die so emotionale Vorfreude und die unendlich scheinende Wartezeit, bis man zwei Hände voll Kooikerhondje nach Hause holen darf, das dann einem in jeder Lebenslage bis an sein Lebensende zur Seite steht und man genau weiß, dass man bedingungslos geliebt wird. Bald dürfen meine Frau Melanie und ich das in unserer Zuchtstätte auch erleben und darauf sind wir sehr stolz. Bei allem Emotionalen, was die Zucht von Kooikerhondjes so besonders macht, so bedeutet 25 Jahre IGK/DCK auch, dass sich aus einem zarten Pflänzchen ein

starker Vertreter dieser so tollen Rasse in Deutschland entwickelt hat, der für die Zucht ungemein wichtig ist und bis heute die Standards unserer Zucht definiert. Und nicht nur das, der DCK e.V. ist auch Leitbild für Zuchten außerhalb unseres Vereins, auch wenn das bestimmt nie zugegeben werden würde, so reicht nur ein Blick in andere Regelwerke und man sieht, wo die Ursprünge dafür liegen.

Es gab Höhen und Tiefen in diesen 25 Jahren, aber am Ende hat immer die Vernunft gesiegt und man hat sich zusammengerauft und wusste, dass es nicht um persönliche Dinge gehen sollte, sondern nur um das, was wir alle lieben und was uns alle verbindet und das ist die gesunde, wesensfeste und auch phänotypische Zucht der besten Rasse der Welt, unserer Kooikerhondjes. Um das zu erhalten, was wir haben und um Dinge zu verbessern, die verbesserungswürdig sind, sind die meisten heute noch aktiven Amtsträger 2016 angetreten und viele sind in den letzten Jahren noch dazu gestoßen. Ich denke, dass ich nicht überheblich bin, wenn ich sage, wir haben das mit der Unterstützung aller Züchter und Mitglieder ziemlich gut gemacht und haben gezeigt, dass wir bereit sind, jede freie Minute für den Verein gut anzulegen. Aus dem Grund und weil nächstes Jahr ein Wahljahr ist, möchte ich jetzt schon sagen, dass wir voraussichtlich mit dem jetzigen Team von Amtsträgern gerne weiter für den DCK e.V. arbeiten wollen und dass wir das können, denke ich, haben wir gezeigt. Daher möchte ich jedes Mitglied aufrufen, auf die Mitgliederversammlung am 18.04.2020 zu kommen. Nutzt euer Recht eine Wahl zu treffen

und wenn ihr es seht wie ich, dann unterstützt uns und lasst uns weitere 4 Jahre konzentriert für die Mitglieder und auch am DCK e.V arbeiten. Und wenn nicht, dann kommt und sagt offen, wer und was man besser machen kann. Das ist das Schöne an einer demokratischen Veranstaltung in Reinkultur, jeder hat eine Stimme und die Wahl, was nach seiner Meinung am Besten ist und am Schluss entscheidet die Mehrheit. Natürlich wird auch der ein oder andere Leser dieser Zeilen vielleicht eine andere Meinung zu manchen Dingen haben oder vielleicht sogar eine unschöne Erfahrung gemacht haben, aber auch da muss ich sagen, wo viel geleistet wird, passieren auch Fehler und wenn sie passieren, dann kommt zu uns und redet mit uns darüber, dann bemühen wir uns gemeinsam um eine Lösung.

Abschließend möchte ich noch unsere wieder ungemein schöne und mittlerweile fest im Kalender eingeplante Weihnachtsspezie erwähnen. Wie in den letzten Jahren haben wir uns wieder in Burgsinn in der tollen Sinngrundhalle getroffen und hatten nicht nur viel Spaß mit alten Bekannten, Freunden und Weggefährten, sondern haben auch viele neue Gesichter gesehen und begrüßen dürfen. Die Spezi war wie immer ein Ausstellungshöhepunkt für jeden Kooikerverrückten und die es gerade werden. Viel Spaß, tolle Gespräche und auch neue Ideen haben diese Veranstaltung wieder zu etwas besonderem gemacht. Dazu gehört natürlich auch unsere abendliche Weihnachtsfeier mit viel Spaß, tollem Essen und unsere Tombola, mit der wir weiterhin die Myositis/ Polymyositis-Forschung in Utrecht unter-

stützen. Dazu möchte ich freudig verkünden, dass wir einen Betrag von 1.610 € zusammen bekommen haben, den wir spenden werden. Ich darf eigentlich keinen besonders herausheben, weil wieder alle Amtsträger, Helfer und gute Geister des DCK einen großen Beitrag geleistet haben, aber dennoch möchte ich mich bei dem Team vom Stand in Dortmund bedanken, die alleine knapp 230 € gespendet haben, in dem sie immer auf ihr Tagegeld für die Betreuung des Standes verzichtet haben. Auch ist es mir ein Bedürfnis Sabine und Matthias Vogel mit ihrem „Familien-Team“ danke zu sagen, ohne die eine solche Veranstaltung wie in Burgsinn nicht möglich wäre und die mit dem Kuchen-, Essen- und Getränkeverkauf in Burgsinn auch mit 300 € Anteil an der tollen Gesamtsumme haben! Eigentlich müsste ich wirklich jeden hier namentlich nennen, was aber den Rahmen der Kooikerwelt sprengen würde, aber ich bin mir sicher, dass ihr Verständnis habt, wenn ich nur „Danke an euch alle“ sage, was wirklich von Herzen kommt!

Mir bleibt nur noch zu sagen, dass wir auch wieder im nächsten Jahr viel vorhaben und unter anderem auch das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit angehen werden. Das ist bestimmt kein klassisches Thema für einen Rassezuchtverein, aber wir denken, dass in Zeiten, in denen wir alle diesen Planeten bewohnen, diese Themen auch wirklich jeden angeht, auch uns! Aus dem Grund werden wir versuchen, den DCK etwas „nachhaltiger“ zu machen und werden, je nach Ausgang der Wahlen, 2020 nutzen, um Verbrauch in verschiedenen Bereichen zu senken, oder auf umwelt-

freundlichere Alternativen umsteigen, wie z.B. Papier und Umschläge aus recyceltem Papier. Ein Schritt ist schon gemacht, indem wir jetzt viele Unterlagen in der Zuchtbuchstelle in digitaler Form annehmen. Wir bitten da um eure Unterstützung. Ich möchte euch allen und euren Lieben ein vor allem gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 wünschen

und freue mich euch auf einer Veranstaltung des DCK oder auch einfach so mal wieder zu treffen. Macht es gut und viel Spaß weiterhin bei dem, was uns alle verbindet, die Haltung und Zucht unserer geliebten Kooikerhondjes!

Euer 1. Vorsitzender
Markus Roll

Runde Geburtstage Oktober - Dezember

Der Vorstand gratuliert allen Mitgliedern recht herzlich zu ihrem runden Geburtstag und wünscht alles Gute!



Hans-Jürgen Helm, Ulsnis OT Gunneby

Manfred Ücker, Berlin

Ingrid Diehl, Gross-Zimmern

Hans-Peter Orthmann, Wuppertal

Katja Grabmann, Nürnberg

Peggy Polysius, Gröbenzell

Melanie Uher, Oberweiler-Tiefenbach

Tanja Moldrickx, Marienheide

Nicole Bartscherer Dreisbach, Bochum

Martin Hamann, Dorsten

Birgit Kraeh, Tutzing

Frank Giesler, Bad Laer

Dirk Lunkewitz, Boos

Nanda Messow-Querfurth, München

Alexandra Lüdiger, Borken

Maike Bitsch, Trier

Ulrike Pabst, Leipzig

Emily Eberz, Wachtberg-Pech

Neue Mitglieder 2. Halbjahr 2019 im DCK

Der Vorstand heißt seine neuen Mitglieder im DCK recht herzlich willkommen.

Heidi Baier, Marlow

Sigrid Barth, München

Eva Bauer, Pilsting

Gabi Beckers-Brix, Wuppertal

Monika Böger, Münster

Günter Brandt, Hamburg

Patrick Büchler, Kiel

Gabriela Dalnodar, Unterschleißheim

Mechthild Damm, Nordhorn

Eva Deitermann, Herbern

Milena Einecke, Essen

Peter Erbar, Pulheim

Detlef Fischer, Wuppertal

Sabine Gallenmüller, Glattbach

Anne Gallenmüller, Glattbach

Uwe Hammermeister, Rahden

Barbara Hertrampf, Gießen

Lena-Maria Hillermann, Sulingen

Karin Holweger, Gießen
Thorsten Jungmann, Herne
Elke Krejcir, Hüttlingen
Barbara Lange, Willich
David Lennartz, Mönchengladbach
Pamela Mayer, Baden-Baden
Helga Mnich, A-Wien
Angelina Muscheid, Illertissen
Samantha Ogiolda, Wuppertal
Anthon Pieter Petersen, Zirndorf / OT Weih.f
Ingrid Petersen, Zirndorf / OT Weiherhof
Jessica Pfeuffer, Atzhausen
Ilona Presch, Kaarst
Annette Preuß, Berlin
Doris Queda, Wismar
Barbara Rekers, Rheinbach
Michael Sarnow, Celle

Siegfried Sattig, Bad Soden-Salmünster
Hans Schmeusser, München
Helke Scholl, Meckenheim
Leo Schürmann, Münster
Petra Schürmann, Münster
Lars Steckel, Itzehoe
Maria Steinreiter-Brand, Wendelstein
Beate Szadzik, Hamburg
Elke Tams, Hamberge
Femke van Ratingen, Strömstad
Galina von Schmude, Berlin
Evelin Weichenrieder, Rödental
Sibylle Winter, Aalen
Mario Wunsch, Fredersdorf
Sabine Wunsch, Fredersdorf
Maren Zint, Tostedt

Den Verein haben 2019 verlassen

Der Vorstand bedauert die Entscheidung seiner ehemaligen Mitglieder, den Verein zu verlassen und wünscht allen weiterhin eine gute Zeit.

Ute Backes, Kahl a.M.
Gabi Beckers-Brix, Wuppertal
Heike Bolten, Grefrath
Bruno Borchardt, Mönchengladbach
Hans Braun, Bad-Aibling
Jürgen + Petra Breher, Löningen
Gabriela Dalnodar, Unterschleißheim
Tabea Dittrich, Hattstedt
Udo Donker, Edewecht
Annette Elkemann, Roetgen
Hans-Georg Fichtelmann, Blintendorf
Detlef Fischer, Wuppertal
Iris Gehring, Biberach
Heike Gutsche, Bergisch Gladbach
Ina Haag, Koblenz
Sebastian Hanisch, Minden

Christiane Herberg, Wegberg
Renée Maria Hutschenreuter-Becker,
Düsseldorf
Iris Jacobs, Geldern
Rosa Jung, Mannheim
Jochen Kapinsky, Muggensturm
Andreas Kersten, Gelsenkirchen
Gabriele Kersten, Gelsenkirchen
Linda Kohler, Aichwald-Aichelberg
Melanie Kotsch, Brunnen
Margaretha Krämer, Brühl
Britta Kulesa, Preetz
Manuela Lang, Geiselhöring
Brigitte Meyer, Nürnberg
Knud Mosaner, Kassel
Susanne Müller, St. Johann

Jürgen Müller, St. Johann
Angela Müller-Wegmann, Barsinghausen
Hilmar Neder, Marktgraitz
Sabrina Neder, Marktgraitz
Samantha Ogiolda, Wuppertal
Martin Osterkemper, Werne
Susanne Puchinger, Blaustein
Andrea Schär, Senftenberg
Ingrid Scharff, Heilbronn
Klaus Schmeer, Erkelenz

Andrea Schnieders, Gillenbeuren
Jutta Schröder, Remscheid
Uta Stamp, Kronshagen
Annette Seidel, Bonn
Sabine Struve, Hamburg
Bernd Thomas, Werdau
Julia + Silvia Weber, Bad Münstereifel
Kai Wolter, Delmenhorst
Sabine Wolter, Delmenhorst

Neues vom DCK

WE GO DIGITAL!

Hallo liebe Kooiker-Infizierte,

auch wir vom DCK e.V. möchten unseren Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten und die Umwelt schonen. Daher gelten ab sofort diese Änderungen:

Folgende Untersuchungsergebnisse bzw. Unterlagen zur Zuchtzulassung sollten bitte nur noch in gut lesbarer, digitaler Form (z.B. PDF-Datei – keine Smartphone-Bilder als Bilddatei) per E-mail an die Zuchtbuchstelle gesendet werden zuchtbuch@kooikerhondje-ev.de:

Zahnkarte, Größe, ENM, vWD

AUSNAHME:

Patella sowie die freiwillige HD Untersuchung (dies sind ja noch Durchschlagsbögen) müssen weiterhin in Papierform

eingehen, sowie die Augenuntersuchung, die direkt vom Arzt an die Zuchtbuchstelle geschickt wird.

Den Antrag auf Zuchtzulassung sowie die drei Ausstellungsergebnisse für die Zuchtzulassung bitte ebenfalls nur noch in digitaler Form senden.

Deck-, Wurfmeldungen sowie Wurferstbesichtigung und Wurfabnahmeblätter inkl. DSGVO (EU Datenschutzgrundverordnung) vollständig, gut lesbar ausgefüllt und unterschrieben in gut lesbarer, digitaler Form an die Zuchtbuchstelle senden. Es wäre auch sehr hilfreich, wenn ich die Kontaktdaten der Käufer ebenfalls in digitaler Version erhalten könnte (z.B. einfach in die Mail als Text kopieren), da manche Handschrift sehr schwer zu entziffern ist und unnötige Korrekturen gemacht werden müssen.

Somit sparen wir Briefumschläge, Papier, Porto und Transportwege.

Natürlich wird auch noch Papier angenommen, wenn es keine Möglichkeit des digitalen Versandes gibt.

Bitte helft mit, unsere Umwelt zu schonen.

Danke und liebe Grüße
Melanie Roll
Zuchtbuchstelle DCK e.V.



„Meine Kooikerwelt“ nun auch als PDF Dokument

Ab sofort werden für Mitglieder im Mitgliederbereich unter „Meine Kooikerwelt“ die alten und neuen Ausgaben unserer Vereinszeitschrift „Meine Kooikerwelt“ als PDF Dokument bereit gestellt. Zum Betrachten der PDF-Datei benötigen Sie den kostenfreien Acrobat Reader.

Bitte beachten Sie: Alle Unterlagen und Dokumente des DCK, wie z.B. Satzung, Ordnungen, Vereinsheft, Vereins- und andere Logos sowie die Inhalte der Internet-Seiten sind Eigentum des DCK. Die Weitergabe von Kopien an Dritte oder Veröffentlichungen müssen beim Vorstand beantragt und genehmigt werden.

Dirk Muscheid
Webmaster

Nachzuchtkontrolle der Welpen die 2017 geboren wurden

Liebe Mitglieder,

in den nächsten Tagen werden wir die Fragebögen zur Nachzuchtkontrolle an die Käufer der in 2017 geborenen Welpen versenden. Erstmals wird dies per E-Mail erfolgen.

Wir hoffen, dass alle Züchter diese Aktion unterstützen, damit wir viele Informationen über unsere Nachzucht sammeln und auswerten können.

Die Ergebnisse werden dann wie gewohnt auf der Mitgliederversammlung 2020 vorgestellt und dann auch auf der DCK-Homepage veröffentlicht.

Für die Zuchtkommission
Marion Rosenkranz

Beiträge unserer Mitglieder

Das Thema mit den Kotbeuteln

Jeder verantwortungsvolle Hundebesitzer sammelt die Hinterlassenschaften seines Hundes auf. Kotbeutel genommen, Kot aufgehoben und ab in den Restmüll.

Der umweltbewusste Hundebesitzer fragt sich aber, welcher Kotbeutel der ökologischste ist und der Umwelt am wenigsten schadet.

Schon bevor unsere Politiker über Plastikverbote redeten, gibt es Alternativen zum herkömmlichen Kotbeutel: der kompostierbare Beutel oder auch Bioplastikbeutel genannt.

Sind Bioplastikbeutel wirklich besser?

Nein, der ökologische Fußabdruck eines Biokotbeutels ist nicht besser als der eines klassischen Kotbeutels.

Warum ist das so?

Es wird zwar für die Herstellung der Bioplastikbeutel weniger Erdöl benötigt, was ein Vorteil ist, aber die Folgen für die Umwelt sind laut Fachliteratur dafür umso schlimmer, denn Biokunststoffe werden aus nachwachsenden Rohstoffen wie z.B. Kartoffeln, Mais oder Zuckerrüben gewonnen. Durch den Anbau von Pflanzen für die Herstellung von zum Beispiel Biokotbeuteln werden unsere Böden stark belastet (z.B. Bodenerosionen durch Maisanbau, hoher Wasser-

bedarf und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln) und durch den Einsatz von mineralischen Düngemitteln versauern unsere Ackerböden.

Sind Bioplastikbeutel kompostierbar?

Nur in der Theorie. Kompostierbare Tüten sind nur zu 80 % kompostierbar und das auch nur unter bestimmten Bedingungen. Es müssen über viele Wochen mindestens 55 Grad herrschen. Das schafft keine Vergärungsanlage und die Kompostwerke dürfen keine Fäkalien annehmen, wozu Hundekot gehört. Wir wollen ja schließlich später den Kompost, der im Kompostwerk hergestellt wurde, ohne Ekel in unsere Beete einarbeiten.



Dem Hundebesitzer wird also weisgemacht, er hat einen tollen Beutel, der zu Kompost wird. Das verleitet einige Nutzer dazu, diese Tüten mit den Hinterlassenschaften ihres Hundes liegen zu lassen. Egal ob in Heckensträuchern, Parkanlagen, Liegewiesen oder Wegen, man findet sie überall. Dass dies nicht hübsch aussieht, kann sich jeder vorstellen. Man glaubt: „Der Kotbeutel

wird schon zu Kompost“. Würden in unseren Breiten über 12 Wochen 55 Grad herrschen, dann wäre es möglich. Zudem ist es für die Grünanlagenpfleger eine Zumutung, wenn sie mit ihren großen Rasenmähern eine mit Biokotbeuteln übersäte Wiese mähen müssen.

Gibt es eine ökologisch gute Variante?

Ja, die gibt es. Wenn Kotbeutel aus gebrauchtem Kunststoff und Produktionsabfällen der Kunststoffindustrie hergestellt werden. Ganz nach dem Motto: Aus alt mach neu! Für die Herstellung verbraucht der Beutel nur wenige wertvollen Ressourcen wie Erdöl, denn zu



80 % werden Kunststoffgranulate aus recyceltem Material für die Herstellung benötigt. Aber kompostierbar ist der Bioplastikbeutel auch nicht. Er gehört wie der normale Kotbeutel in die Restmülltonne.

Birgit Simon

- Redaktion „Meine Kooikerwelt“ -

Ein gelungenes Familientreffen

Vom 26.10. bis 27.10.2019 trafen sich Anny vom Kooikerdream und Cooper Youri vom Gollerweiher mit 5 von ihren Kindern in Bad Sooden. Auch die dazugehörigen Menschen waren natürlich dabei. Es gab zwei Tage lang wunderbar harmonische Hundekontakte und tolle Menschengespräche.

Eines ist sicher, Anny und Cooper haben ganz traumhafte Kinder. Wir sind alle sehr stolz!

Anke Wiedemann und Stefanie Hecker



Bonds 2. Mission - Liebesgrüße aus Aalen

Heute war mal wieder ein sehr aufregender Tag. Eigentlich ein ganz normaler Sonntag. Aber frühmorgens haben wir ein paar Wohnmobile besucht und plötzlich gingen die Türen auf und es sprang meine halbe Verwandtschaft rum. Mama, Papa, Schwestern und ein Bruder. Was haben wir uns alle gefreut. Ganz große Party.



Wir sind dann auf eine Wiese und haben richtig getobt. Mrs. Moneypenny war teilweise ein echter Spielverderber und hat mich am Weiterspielen gehindert. Angeblich habe ich zu sehr aufgedreht. Aber es war so toll, wir haben uns alle wieder erkannt. Mama Joyce und Papa Jasco haben auch immer mal wieder eine Ansage gemacht, wenn wir zu wild

wurden. Aber das aller-, allerbeste war, als Jürgen „wutzwutzwutz“ rief. Da sind wir alle auf ihn zugestürmt und haben ihn angeknabbert.



Bild: Bam Bam, Billie-Jane, Joyce, Bond auf Jürgen, Juna davor, Ben-Mailo rechts - alle von der Lechtalwiese

Ich war natürlich Erster. Früher, als wir alle noch klein waren, gab es nach dem Ruf immer lecker Essen. Dieses Mal gab es nur Leckerlies. Aber das war auch ok.

Ich freue mich schon riesig auf die nächste Party mit meiner Verwandtschaft.

Euer Bond von der Lechtalwiese



Jubiläum

10 Jahre Zuchtstätte „vom Kooikerbeis“

Kinder, wie die Zeit vergeht! 10 Jahre sind rasend schnell vergangen. Rückblickend ist unglaublich viel passiert. Es gab jede Menge Anstrengung und schlaflose Nächte, aber auch großes Glück und tiefe Dankbarkeit.

Mittlerweile haben wir, Beate und Wolfgang, das zehnjährige Jubiläum unserer Zuchtstätte in den Baumbergen gefeiert. Wir waren zu Tränen gerührt: So viele Familien – die teilweise auch zu echten Freunden wurden – sind unserer Einladung gefolgt und aus Nah und Fern angereist. Unser Jubiläumstreffen war ein wunderbares Familientreffen.



Zwar ist es einfach, über WhatsApp oder per Mail in Kontakt zu bleiben und Fotos zu Weihnachten oder zu den Hundegeburtstagen zu senden, aber die echte Umarmung, das liebevolle Streicheln übers Fell, das freudige Bellen und Jaulen unserer Bande beim Erkennen, ist dann doch immer wieder etwas ganz anderes. Da geht uns das Herz auf. Das können nur echte Hundeleute nachfühlen.

Aber jetzt möchten wir ein bisschen aus unserer Geschichte erzählen.

Auch wir waren auf der Suche nach einer besonderen Hunderasse und entdeckten das niederlandse Kooikerhondje für uns. Wir fanden diese seltene Rasse hübsch, interessant und faszinierend. Wir machten uns auf der Suche nach einer hübschen und gesunden Kooikerhondjehündin. Nachdem wir schon verschiedene Züchter besucht hatten, lernten wir die Köhlers – „von Jomarquiteira“ – kennen. Wir hatten das riesige Glück, genau bei diesen beiden zu landen, denn unsere Imandra Equinoxe von Jomarquiteira wurde am 12. Dezember 2007 genau dort geboren. Wir konnten unsere Irmi im Februar 2008 bei Birgit und Michael in Merzen abholen.

Von Anfang an war es unser Ziel, natürlich neben Familien- und Begleithund, mit unserer Kooikerhündin zu züchten. Nach Welpenprägung, Hundeschule, Züchterseminaren, Gesundheitsuntersuchungen, Ausstellungen und natürlich



unzähligen Gesprächen und Besuchen mit unseren Züchtern, bekamen wir am 21. Sept. 2009 endlich unsere ersehnte Züchterkarte. Nun hieß es, das Kooikerregister rauf und runter, vorwärts und rückwärts zu studieren, meterweise Tabellen auf Tapeten zu schreiben, um den richtigen Deckpartner für unsere Irmli zu finden (zum Glück gibt es heute Breedersoft). Zu eng verwandt sollen sie nicht sein, und gesund zudem auch noch. Oh Gott, bei solch einer kleinen Population war die Suche nicht immer ganz einfach. Wenn man dann einen guten, schicken Rüden gefunden hatte, wohnte er ganz sicher am anderen Ende der Welt, oder wir bekamen keine Zusage. Wir ließen uns nicht entmutigen, kein Weg war uns zu weit für eine gute Verpaarung!

In Zulichemin, den Niederlanden, haben wir unseren ersten Deckrüden bei einer erfahrenen Rüdenbesitzerin besucht. Jetzt sollte das „richtige“ Abenteuer Kooikerzucht losgehen, bis hierher war es ja alles nur „graue“ Theorie gewesen.

Nach einer problemlosen Deckung wurde am 23.12.2009 unser A-Wurf geboren. Der Kooikervirus hatte uns nun endgül-

tig erwischt. Wir wollten dazu beitragen, diese wunderbare Rasse zu erhalten, und wenn möglich zu verbessern.

In den letzten 10 Jahren sind mittlerweile 13 Würfe mit insgesamt 85 Welpen bei uns im Haus in 3 Generationen geboren. Unsagbar viele Stunden durchwachter Nächte, jede Menge Freud und Leid, zentnerweise Barffutter, ständig laufende Waschmaschine, badewannenweise Wischwasser, riesige Berge Kackhaufen, durchgekaute Spielzeuge und abgenagte Hundekörbchen und glückselige neue Welpenbesitzer sind dabei herausgekommen. 5 Zuchtrüden und 5 Zuchthündinnen führen unsere Linie unter neu gegründeten Zuchtstätten weiter. Wir sind sehr stolz darauf.



Aber nur Glück reicht in der Hundezucht natürlich nicht. Es ist vielmehr harte Arbeit und eine ständige Weiterentwicklung, die uns fordern. Es vergeht kein Tag, an dem wir nichts mit Hunden zu tun haben. Wie heißt es schon im Kleinen Prinz: „Du bist zeitlebens dafür verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“ Das heißt für uns auch, die Begleitung der neuen Welpenbesitzer, die Betreuung bei Krankheit oder auch bei Tod. Ja, auch

die ach so süßen Welpen können krank werden, verunglücken oder sogar eingeschläfert werden müssen. Auch die Entscheidung zu treffen, eine Hündin aus dem Rudel abzugeben. Alles haben wir erlebt und mitgelitten. Dennoch geben uns die schönen Momente den Mut und die Ausdauer, dieses Risiko auf uns zu nehmen, um weiter zu machen und uns jeden Tag an unseren Kooikerkalinen zu freuen.



Zahlreiche Ausstellungen und Clubschauen, erfolgreiche oder auch weniger erfolgreiche, aber immer mit viel Spaß und Freude mit Gleichgesinnten, entschädigen für einiges. Es macht einfach ungeheuer viel Spaß in unserer Kooikerfamilie.

2009, also vor 10 Jahren, wurden im DCK 13 neue Zuchtstätten, 12 Rüden und 25 Hündinnen zugelassen. Davon können wir heute nur träumen! Wir sind in einer Hochphase gestartet, aber jetzt stagniert die Entwicklung leider ein wenig. Die gewissenhafte Zucht braucht begeisterte Mitstreiter, denn nur so können wir diese Rasse erhalten und gegebenenfalls verbessern. Der Deutsche Club für Kooikerhondje ist in erster Linie ein Hundezuchtverein und die Wortbedeutung „Zucht“ heißt....die kontrollierte

Vermehrung von Tieren mit dem Ziel, die gewünschten Eigenschaften an die Nachkommen weiterzuerben.

Unser Appell geht an alle verantwortungsvollen Züchter: Begeistert und unterstützt eure Welpenleute bei der Zucht! Helft ihnen, eine gute Zuchtstätte zu gründen und gute Deckrüden aufzubauen. Nur wenn es genügend Zuchthunde gibt, können wir der Rasse dienen. Bildet euch weiter, vernetzt euch, fühlt euch nicht als Konkurrenten, sondern wir verfolgen ja alle das gleiche Ziel im DCK: Wir wollen „rasstypische, gesunde und wesensstarke Kooiker züchten“.

Wir hoffen für uns, dass wir noch einige Jahre weiter machen können und noch viele Leute mit dem Kooikervirus anstecken können.

Herzliche Grüße von
Beate van Schelve und Wolfgang Brüner
mit dem Kooikerbeis-Rudel



Kooikerhondjes erobern den Himmel

Die Welt der modernen Luftfahrt hat das Leben unserer Niederlandse Kooikerhondjes so bereichert, wie sie es anders niemals erlebt hätten.



Mein Ehemann, Nic, war ein F-16 Pilot in der United States Air Force und in Las Vegas, Nevada, stationiert, als wir uns entschlossen, Teilhaber einer 1959 Piper PA-24 Comanche zu werden. Die glühendheißen Sommer im Wüstental von Las Vegas machen es nahezu unerträglich für Hunde draußen die Gegend auf Spaziergängen oder Wanderungen zu erkunden. Im Sommer wollten wir die Möglichkeit haben, an den Wochenenden der Wüste zu entkommen um kühlere Gegenden in Kalifornien, wie zum Beispiel San Diego, Big Bear Lake oder Lake Tahoe zu besuchen. Die Piper Comanche hat einen Einzelmotor und ist ein 4-Sitzer-Flugzeug mit der Besonderheit, dass es eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 280 km/h erreichen kann. Wir haben „Mutt Muffs“ für die Hunde gekauft, um deren Ohren vor dem Motorengeräusch zu schützen und nahmen unsere 2 Kooikerhondjes auf einen Testflug mit. Schließlich wollten

wir wissen, ob ihnen das Fliegen gefällt, bevor wir unseren Anteil an dem Flugzeug kauften.



Wir waren darauf vorbereitet, dass sie vielleicht krank werden würden während dem Flug oder vielleicht Angst zeigen würden. Aber zu unserer Überraschung haben sie es geliebt. Sie schliefen kurz nach dem Start ein und sind nur hin und wieder aufgewacht, um aus dem Fenster zu schauen, mit herrlichem Blick aus 2600 Meter über Meeresspiegel. Wir haben sofort unseren Anteil an der Maschine gekauft und angefangen, die Hunde auf unseren Flügen nach Kalifornien und Arizona mitzunehmen, was ansonsten für ein kurzes Wochenende viel zu weit weg gewesen wäre. Wir benutzen Sleepypod-Click-It-Sportgeschirre, um die Hunde im Sicherheitsgurt zu sichern, falls wir unerwartete Turbulenzen erleben sollten.



Wir sind in diesem Frühjahr nach Sedona geflogen, ein Ort im Bundesstaat Arizona, um dort zu wandern und draußen in einem Restaurant zu Mittag einzukehren. Wir sind auf dem Weg dorthin über den

Grand Canyon geflogen. Ich habe ein Foto von unserem einjährigen Rüden Beowulf gemacht, als er aus dem Fenster in den überwältigenden Canyon schaute.



Ein weiterer Ort, den wir gerne besuchen, ist Big Bear Lake. Die Stadt liegt an dem gleichnamigen See in den San Bernardino Mountains in Südkalifornien und ist ein bekanntes Skigebiet. Wir reisen meist im Sommer dorthin, da die Tagestemperaturen kälter sind als in Las Vegas. Die Hunde begleiten uns auf Wanderungen um den See und in die Berge. Danach genießen wir ein Mittagessen auf der Terrasse eines Cafés oder im Flughafen Café, wo wir viele unterschiedliche kleine Flugzeuge von verschiedenen Fluglinien abfliegen und landen sehen. Wir hatten erwartet, dass wir es vermeiden müssten, uns in der Nähe der lauten Flugzeuge aufzuhalten, die unsere lärmempfindlichen Kooikerhondjes auch

aus großer Entfernung stören würden. Erstaunlicherweise fühlten sich unsere Hunde davon überhaupt nicht gestört. Es gefällt ihnen sogar, die unterschiedlichen Flugzeuge nach der Landung zu beschnüffeln und danach die Menschen zu begrüßen. Wir haben schon immer in der Nähe von Fluglärm gewohnt, da mein Mann auf der Militärbasis stationiert war. Viele unserer Zuhause, in denen wir während der Militärkarriere meines Mannes gewohnt haben, waren in der Anflugzone von Flugzeugen. Somit haben wir täglich laute Kampfflugzeuge über unseren Köpfen gesehen und gehört. Als Ergebnis der täglichen Erfahrungen seitdem sie als Welpen zu uns gezogen sind, sind unsere Kooikerhondjes an den Lärm von Flugzeugen gewöhnt.

Unser Lieblingsort ist San Diego, Kalifornien, wegen seiner hundefreundlichen Strände und entspannten Essensmöglichkeiten im Freien. Die Flugzeit insgesamt ist unter einer Stunde und vierzig Minuten. Nach der Landung und dem Parken der Maschine werden wir von Mitgliedern des kleinen regionalen Flughafens begrüßt und ein Mietauto steht schon zu unserer Verfügung be-



reit. Die Hunde sind ganz aufgeregt so schnell wie möglich aus dem Flugzeug zu kommen, um die unterschiedlichen Temperaturen und Gerüche des neuen Ortes zu erkunden. Sie verbringen die Vor- und Nachmittage am Ocean City Hundestrand, bevor wir in ein Restaurant gehen. Da die Temperaturen in San Diego das ganze Jahr über sehr angenehm sind, erlauben viele Restaurants im Außenbereich Hunde mitzubringen.

Unsere Kooikerhondjes sind damit beschäftigt, vorbeikommende Leute und Hunde zu beobachten, während sie unter unserem Tisch liegen. Nachmittags, wenn es noch hell ist, machen wir uns wieder auf den Rückweg, um

nachhause zu fliegen. Wenn wir in Richtung Flugzeug gehen, ziehen die Hunde immer wie verrückt an der Leine. Sie legen sich gleich hinten auf die Rücksitze und schlafen ein, sobald sie in ihren Sicherheitsgurten angeschnallt sind. Von ihrem Abenteuer sind die Hunde so müde, dass sie nach der Landung in Las Vegas weitere 15 Minuten im Auto schlafen, bis wir endlich zuhause angekommen sind.

Eileen Koval,
CPDT-KA

(bedeutet: "Certified Professional Dog Trainer – Knowledge Assessed")

Übersetzt von Susanne Martin

Clubmatch 16.11.2019 in Zutphen

Seit nunmehr 5 Jahren organisiere ich gemeinsam mit dem Veranstaltungskomitee (der „Evenementencommissie“) die jährliche Clubshow des Niederländischen Kooikervereins VHNK. Auch in diesem Jahr kamen am 16. November 2019 in einer Sporthalle in Zutphen, der Hansehalle, Hunde aus den Niederlanden, Deutschland, Belgien, Frankreich, Dänemark und Schweden zusammen. Wir hatten dieses Jahr 147 Meldungen von registrierten Kooikern, die sich auf 4 Richter in vier Ringen verteilten.

Die Ausstellungshalle konnten wir bereits am Freitagabend vor der Clubshow vor-

bereiten. Einlass für die Aussteller war am Samstag um 8.15 Uhr, die Körung selbst begann um 9.45 Uhr. Die ersten vier platzierten Hunde bekamen einen Pokal vom VHNK und ein kleines Geschenk von unserem Sponsor, Prince Petfoods.



An einem solchen Tag trifft man immer viele alte und neue Bekannte und kann

sich untereinander austauschen, was allen Beteiligten und Besuchern viel Spaß und Freude macht.



Dieses Jahr im April 2019 hatten wir, Herma und ich, zwei Würfe Welpen bekommen, einen von unserer Anastasia v.d. Ambershoeve und den zweiten von Ashley v.d. Aykahoeve. Wir dachten, es würde großen Spaß machen, so viele Welpen wie möglich bei dieser Clubshow dabei zu haben. Und tatsächlich, 11 der 13 Welpen kamen zu dieser Show! Es war eine Art Welpentreffen. Alle waren in der Welpenklasse bis 9 Monate eingeschrieben. Die 4 Erstplatzierten, die vom Richter ausgewählt wurden, waren allesamt von unseren 11 Welpen. Der beste Welpe des Tages wurde der Rüde Ashley's Djinto v.d. Aykahoeve von insgesamt 21 gemeldeten Welpen.

Und zur Krönung des Tages wurde unsere Ashley v.d. Aykahoeve 1. in der Zuchtklasse der 9 gemeldeten Hunde. In diese „Züchterklasse“ dürfen Hunde gemeldet werden, die Züchtern gehören und selbst gezüchtet wurden.

Gegen 15:00 Uhr an diesem Tag wurden alle Hunde beurteilt und alle ersten vier platzierten Hunde aus jeder Klasse



kehrten zum Ehrenring zurück. Hier wurde das beste Kooikerhondje aus dieser Klasse ausgewählt sowie der beste Rüde und die beste Hündin. Am Ende des Tages wurde aus den besten Rüden und Hündinnen einer Klasse der beste Hund des Tages ausgewählt. Das BOB (best of breed) für das Jahr 2019 wurde ein dänischer Rüde: Vitovani Gaio D'casingo.

Nach der Körung und einem langen Tag räumten wir die Sporthalle wieder auf, unterhielten uns noch ein wenig und kehrten mit seinem eigenen süßen und besten Kooikerhondje nach Hause zurück. Und eigentlich ist es egal, ob der Hund einen Preis erhalten hat oder nicht.

John en Herma Floor
Kennel v.d. Aykahoeve
www.kooikerkingocelot.nl





Spontane Wurfwanderung

Als beginnende Züchter hatten wir seit 2016 nun 4 Würfe und wir versuchen auch, regelmäßig mit jedem Wurf einen Spaziergang zu organisieren. Das liegt daran, dass wir gerne sehen, wie sich unsere Welpen entwickeln. Wir sehen unsere Welpen auch gerne wieder und können die neuen Besitzer weiterhin informieren. Unser C- und D-Wurf wurde in diesem Jahr geboren. Die Hunde sind jetzt über 6 Monate alt und das ist ein gutes Alter, um sie wiederzusehen.



Der 10. November war unser freies Wochenende und wir haben beschlossen, dieses Mal alle Wurfkameraden aus A-, B-, C- und D-Wurf einzuladen. Von den 26 Nachkommen gingen 13 spazieren. Einfach toll, dass die Beteiligung so groß war.

Wir können nicht davon ausgehen, dass die im Ausland untergebrachten Hunde so weit fahren werden, um zusammen zu wandern. Unser Welpe aus Amerika wird nie wieder mit uns in den Niederlanden wandern. Also fahren wir nächstes Jahr nach Amerika, um diesen Nachkommen zu sehen. Im April 2020 findet eine 4-tägige Hundeausstellung unter anderem mit einem niederländischen Richter statt.

Wir wählten einen Ort für die Wanderung, an dem alle ungefähr die gleiche Strecke zurücklegen mussten. Es wurde Hendrik Ido Ambacht (Raum Rotterdam). Wir sorgen normalerweise dafür, dass auch ein Restaurant zur Verfügung steht, damit wir danach noch etwas essen können. Diesmal eine Pizzeria.

Wir sind 1,5 Stunden gelaufen und die meisten Wurfkameraden lieben bereits, so wie unsere Ayka und Ashley, das Schwimmen. Daher konnten wir die meisten Hunde im Wasser finden. Alle Hunde sind viel gelaufen und spielten miteinander.

Und weil wir wissen möchten, wie unsere Würfe vom April 2019 gewachsen sind, haben sich 11 der 13 Welpen für das



Clubmatch der niederländischen Kooikervereniging am 16. November in Zutphen angemeldet. Die Hunde werden

in der Welpenklasse vorgestellt und sind dann 7 Monate alt.

Der Wurf von Ashley (7 Welpen) ist wahrscheinlich komplett anwesend und von Ayka werden es leider nur 4 von 6 sein. Unser Hund, der nach Amerika gezogen ist, wird dort an einer Ausstellung teilnehmen und nicht zu einer Ausstellung in die Niederlande zurückkehren.

John en Herma Floor
Kennel v.d. Aykahoeve

Treffen der Bezirksgruppe Nord

Herbsttreffen der Bezirksgruppe Nord am 20.10.2019 in Heiligenthal

Am Sonntag, den 20. Oktober 2019 trafen sich in Heiligenthal bei Lüneburg 64 fröhliche Teilnehmer und 33 Hunde zu unserer Wanderung. Der Rundweg führte uns vom Restaurant Wassermühle Heiligenthal entlang der Straße in den nahegelegenen Wald. Vorbei an Wiesen, wo unsere Hondjes zum Teil richtig Gas geben konnten, um nach Herzenslust miteinander zu rennen und zu toben.

Auf halber Strecke entstand dann auch unser Gruppenfoto. Mit dabei waren 14 Interessierte, die sich ausführlich über ihr zukünftiges Familienmitglied informieren konnten.

Auch fand wieder während des Spaziergangs eine Zuchtzulassungsprüfung statt. Wir freuen uns, dass sie erfolgreich abgenommen wurde.

Nach ca. 1,5 Stunden erreichten wir entspannt unseren Ausgangspunkt. Das Restaurant-Team richtete während un-





serer Abwesenheit den Wintergarten für uns her, so konnten wir uns an eine schöne Kaffeetafel setzen und den leckeren Kuchen bei tollen Gesprächen genießen. Unsere Hondjes fanden auf den mitgebrachten Decken ihre wohlverdiente Ruhe und verhielten sich wie immer vorbildlich.

Die Besitzer von Zuchthündinnen und Zuchtrüden konnten den DNA-Backenabstrich bei ihren Hunden durchführen lassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Zuchtwartin Marion Rosenkranz. Wir bedanken uns bei Barbara und Christian Schenck, die die Strecke für uns ausgearbeitet haben, sowie bei allen Fotografen, die uns so schöne Fotos von unserem Spaziergang gesendet haben.



Für diesen rundum gelungenen tollen Nachmittag bedanken wir uns bei allen Teilnehmern. Uns hat es wieder sehr viel Freude bereitet und wir freuen uns auf den nächsten Spaziergang.



Herzliche Grüße von
Ina Eilers mit Ayla
und Ulrike Warnke mit Aiko und Bosse

Treffen der Bezirksgruppe West



Kooikerwanderung der BZG-West

*Es war am 10. November um zehn Uhr dreißig,
71 Menschen und 38 Kooiker (und eine Bretonin) waren sehr fleißig.
Wir liefen so an die 6 Kilometer
bei kaltem aber strahlendem Wetter
den Bilstein in Wuppertal hinauf und hinab,
ja Birgitt (Riewe) und Lisa (van Holt) hielten uns auf Trab.*

*Wir konnten einige Junghunde begrüßen,
die liefen einen Teil der Strecke auf flinken Füßen.
Im Landhaus Bilstein, nicht zu vergessen,
gab es dann ein leckeres Essen.
Wir tauschten uns aus über dies und das
und hatten an diesem Tag viel Spaß.*

Vielen Dank an Birgitt und Lisa für die Planung eines tollen Tages!

Liebe Grüße von Ulrike, Bernd und Dina



Treffen der Bezirksgruppe Mitte

Unser Spaziergang am 20.10.2019

„Wenn die Blätter bunt sich färben“ ... ist es wieder Zeit für einen Herbstspaziergang der Bezirksgruppe-Mitte des DCK. Also trafen wir uns am Sonntag den 20.10.2019 um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Gaststätte Sophienhof in der Nähe der Burg Breuberg. Das Wetter meinte es gut mit uns und so fanden sich 47 Personen mit 28 Kooikern zusammen.



Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Aktualisierung der Anwesenheitsliste ging es auch schon pünktlich los. Der Rundweg sollte uns nach ca. 1,5 Stunden wieder zurück zur Gaststätte führen.



Zwei Interessenten-Familien waren schon sehr gespannt auf die wilde Kooikerbande. Diese zeigte sich wieder in all ihren Facetten. Also eine gute Gelegenheit, sich vom Charme unserer Hunde bezaubern zu lassen.

Während der Vorbereitung zum Treffen hatten Sylke und ich auch kurzzeitig eine Wanderung zur Burg Breuberg ins Auge gefasst. Doch ein Probelauf zeigte, dass dies zumindest von diesem Startpunkt unser gewohntes Pensum sprengen würde. Also legten wir die Strecke so aus, dass man zumindest die Sehenswürdigkeit aus der Ferne bewundern konnte. Die um 1200 gebaute Burg ist





im Kreis Odenwald ein beliebtes Ausflugsziel und wird sicher bei zukünftigen Treffen / Wanderungen noch eine Rolle spielen.

Unterwegs legten wir natürlich wieder die obligatorische Fotopause ein. Alle bezogen Position und das Gruppenbild wurde gemacht. Nach einigen Minuten konnte es auch schon Richtung „Mittagessen“ weitergehen.

Der weitere Weg führte uns nun durch den Wald zurück zur Gaststätte. Doch

wie sich zeigte, hatte der Wald noch einiges mehr zu bieten. Einige Gäste erwiesen sich als kundige Pilzsammler (Gruß an Petra und Bodo) und konnten so noch ein (hoffentlich) leckeres Abendessen mit nach Hause nehmen.

Apropos Essen: Nachdem wir wieder am Ausgangspunkt angekommen waren, stand natürlich das abschließende Mittagessen auf dem Programm. Bei leckeren Speisen und Getränken war natürlich „das Kooikerhondje“ das vorherrschende Thema.

Nun, einige Wochen später, erreichte mich nun eine Mail von einer der Interessentenfamilien. Es kam, wie es kommen musste: Ein Kooikerhondje soll es sein.

Dann bis zum nächsten Treffen...
Euer Andreas Kneiser

Treffen der Bezirksgruppe Süd

Am 20.10.2019 um 11.00 Uhr trafen sich 60 Kooikerbesitzer, Züchter, Neugierige, Freunde und Interessenten, um an dem Spaziergang der Bezirksgruppe Süd-deutschland in Bellenberg teilzunehmen. Immerhin führten wir den Spaziergang hier bereits zum 3. Mal durch. Insgesamt waren 24 Kooikerhondje und 2 Gasthunde mit am Start. Eine erstaunlich hohe Teilnehmerzahl, wenn man bedenkt aus welchen Entfernungen (inkl. Übernachtung) manche Teilnehmer angereist waren. Respekt auch vor der Dame im



Rollstuhl, die uns auf der ca. 5 km Rundstrecke begleitete.

Leider konnte Vera Gyngell, die Bezirksgruppenleiterin aus gesundheitlichen Gründen dieses Mal nicht beim Spaziergang teilnehmen. Sie ließ es sich aber nicht nehmen, trotzdem aus München anzureisen, um die „Vollzähligkeitskontrolle“ durchführen zu können. Im Anschluss übergab sie die Teilnehmer in meine Obhut, um schweren Herzens in der Sportgaststätte auf uns zu warten.

Der Spaziergang führte uns durch die wunderschöne Aulandschaft entlang der Iller zum Naherholungsgebiet „Grüne Lunge“ in Vöhringen. An einem der unzähligen Seen der Region durften die Hunde ein Bad nehmen. Danach gab es für die Fotografen eine kleine Herausforderung, die über 80 Zwei- und Vierbeiner auf ein Gruppenfoto zu bekommen.

Der Rückweg führte uns am Illerkanal entlang. Dieser wurde bereits 1910 fertiggestellt und sorgt seitdem nicht nur zur Entlastung der Iller bei Hochwasser, sondern trägt auch mit einigen Wasserkraftwerken zur Energiegewinnung der Region bei.

Nach Rückkehr zum Ausgangspunkt, dem Sportgelände des SV Bellenberg, waren schon die vorbestellten Speisen in der Sportgaststätte zubereitet. Der



Wirt ist jedes Mal angenehm überrascht, wie harmonisch, friedlich und gesittet unsere Treffen ablaufen. Nach der Stärkung und dem Ausruhen der Hunde und Menschen verließen die letzten Teilnehmer gegen 16.00 Uhr den Treffpunkt in ihre Heimatorte. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle noch an Michael Schönfeld mit seinem Team, die uns wie auch die letzten Male super mit Speisen und Getränken versorgt haben.

Dass es mir auch dieses Mal wieder viel Spaß gemacht hat, diesen Spaziergang zu organisieren, brauche ich nicht extra zu betonen. Es war mir eine Ehre und ich freue mich schon auf das nächste BZG-Treffen mit tollen Menschen, wundervollen Hunden und auf nette, interessante Gespräche.

Euer
Dirk Muscheid
DCK Webmaster



Treffen der Bezirksgruppe Südwest



Unsere schöne Kooiker-Herbstwanderung am 27.10.2019 starteten wir um 11:00 Uhr am Wanderparkplatz Malschbach in Baden-Baden. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. Und so konnten wir bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein mit sage und schreibe 23 Hunden (21 Kooikerhondjes und 1 Mischling und eine Husky-Hündin) und 32 Personen (inkl. 2 Interessenten-Familien) in einen wunderschönen Tag starten. Die Begrüßung war herzlich und unsere Hondjes konnten es kaum abwarten, endlich los zu wandern.



So gingen wir los durch das kleine verträumte Örtchen Malschbach, hinauf in den Wald, vorbei an schönen grünen

Wiesen und die ersten Kontakte zwischen uns und unseren Hondjes wurden rasch geknüpft. Eine Freude, so viele glückliche und umherflitzende Kooiker zu beobachten.

Wir liefen eine kleine Linkskurve und immer weiter den Wanderwaldweg entlang. Ein Gewusel hinten, vorne, dazwischen und die ersten Küsschen wurden verteilt. Es wurde gespielt, nach hinten und wieder nach vorne gerast. Alle waren sehr lieb und immer bedacht, dass die Hondjes, welche hin- und wieder an der Leine laufen mussten, nicht bedrängt wurden.

Eine kleine Pause legten wir nach ca. 1,5 Stunden ein. Die Leckerlies-Taschen und deren Inhalt wurden begutachtet und es durfte auch aus anderen Taschen genascht werden. Wir Zweibeiner haben uns bestens unterhalten, unsere Erfahrungen ausgetauscht, viel gelacht und ganz wichtig: viele, viele Fotos gemacht.

Nach dem kurzen Stopp gingen wir in unserer großen, freudigen Traube weiter in Richtung der großen Wiesen. Dort haben wir selbstverständlich ein ausgiebiges Foto-Shooting genossen und alle Lieben (Hondje wie Mensch) haben brav in die Kamera gelacht.

Und dann ging es los. Attacke und abging die Post, flitzen, toben, spielen, was die Pfötchen hergaben. Die Wiesen sind so schön groß am schönen Örtchen Malschbach, dass der Spaßfaktor umgesetzt werden konnte. Was haben wir Zweibeiner uns gefreut, wie schön unsere lieben Vierbeiner umhergerannt sind.

Da es teilweise leicht matschig auf der Wiese war, sahen unsere Hondjes auch dementsprechend aus. Aber auch dafür war vorgesorgt, denn am Ortseingang von Malschbach kam ein schöner Brunnen, in dem die schmutzigen Pfötchen noch sauber gewaschen werden konnten.



Vielen herzlichen Dank an Pamela mit Luna. Sie hat die Wanderstrecke und auch die Bewirtung für uns organisiert. Auch möchten wir Bernd einen großen Dank aussprechen, der für uns, wie immer für die vielen tollen Fotos bereitsteht.

Eure Melanie Uher



Anschließend ging es mit den Autos zur Geroldsauer Mühle, wo uns ein vorzügliches Mahl zubereitet wurde. Bei sehr netten Gesprächen und einem guten Nachtisch ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Matsche-Kooiker - Schön kann jeder



Meistens kommt es anders und bei Dexter-Flash Rubah vom Gollerweiher, gerufen „Flash“, dann doch nasser, matschiger oder sandiger als man denkt. Als Welpe hat er die Küche der Züchterin unter Wasser gesetzt, in dem er mit dem Wasser im Napf gespielt hat. Heute ist kein Fluss, See oder Meer vor ihm sicher. Wie man sieht auch kein Schlammloch.



Selbstverständlich macht Toben und sich Einsauen zu dritt genau drei Mal soviel Spaß. Allerdings muss man auch zu dritt wieder sauber werden und wo geht das am besten? Natürlich in der Badewanne. Die drei süßesten Besucher meiner Wanne, die ich je hatte. Flash mit Mama Benja und Halbschwester Lilly.

Eure Lisa van Holt

Winterimpressionen





Mit dem Kooiker durch die Welt - Reisetipps

Dari Bursztynowy Zakatek verbrachte ihren Winterurlaub im Familienskigebiet Hochzeiger im Tiroler Pitztal.

Sie genoss die Wintertage und den weißen, pulvrigen Schnee in den Bergen.

Dari fährt gerne mit der Gondelbahn ganz nach oben und genießt die magischen Momente am Berg.



Reise in die Vergangenheit Mit dem Kooiker nach Langlütchen 1

Ich möchte euch heute mitnehmen auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Hier in Nordenham, ca. 15 Autominuten von mir entfernt, liegt die alte Kriegsinsel Langlütchen 1.



im Hintergrund kann man die aufeinander geschobenen Betonplatten sehen



Blick vom Deich zur Insel

Von Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts diente die künstlich aufgeschüttete Insel als Küstenfort zur Sicherung gegen Angriffe von See. Während des zweiten Weltkrieges wurde

die Bewaffnung der Insel auf Flak Stellungen mit 10,5 cm Geschützen in neu errichteten, betonierten Geschützständen umgestellt.

Leider wurde die Anlage nach dem Krieg gesprengt und die Trümmerreste wurden in den 1970er Jahren aus Gründen des Küstenschutzes mit Sand überspült, aber es ragen heute immer noch Trümmerreste auf der Insel aus dem Sand.



im Hintergrund der Radarturm

Neben dem zum Festland führenden Damm wurde in Inselnähe 1983 ein Radarturm für die Weserschifffahrt errichtet, dieses große gelbe Ding auf dem Foto.

Leider zog die Allerheiligenflut 2006 das Nordufer der Insel stark in Mitleidenschaft, dabei wurde das Betonufer unterspült und die Betonplatten übereinander geschoben. Seit etwa 1970 verschlechtert sich der Zustand der steinernen Uferbefestigungen stärker als in den 100 Jahren davor.



Es ist sehr schade, dass die Insel heute „sich selbst“ überlassen wird.



Bremerhavener Containerhafen

Ich besuche sie jetzt schon über 5 Jahre regelmäßig und mit jeder Sturmflut geht dieser ruhige idyllische Ort weiter kaputt.

Mit jedem Mal, wo ich dort bin, genieße ich die Ruhe und die Aussicht auf den Bremerhavener Containerhafen, immer mit ein wenig Hoffnung, dass bei Flut ein Seehund vorbei schwimmt.



Bremerhavener Containerhafen

Für mich ist es der beste Ort, um zusammen mit Aron, Benjii und Aria einfach mal abzuschalten und den Alltag zu vergessen.

Eure Tina Halbhuber

Quellen: Wikipedia - Langlütchen 1

30. Internationale Weihnachts-Spezialrassehunde-

Alle Jahre wieder...

Kinder, wie die Zeit vergeht. Kaum zu glauben, dass auch die 3. Weihnachtsspezi in Burgsinn schon wieder Geschichte ist. Mein Mann und ich freuen uns jedes Jahr darauf, alte und neue Bekannte zu treffen und den Tag der Weihnachtsspezi mit der Abendveranstaltung ausklingen zu lassen.

In der Woche vor der Ausstellung herrscht im Hause Vogel, Wolf (meine Eltern) und Schmitt (meine Schwester mit Familie) Ausnahmezustand. Nicht nur, dass mein Schwager Geburtstag hat, nein, auch die Vorbereitungen für die Weihnachtsspezi laufen auf Hochtouren. Getränke müssen bestellt werden, genau so das Essen, Helferlisten werden mit realen Personen - die allesamt nicht dem DCK angehören - gefüllt, Helferlein für's Kuchen backen und den Aufbau gesucht. Regler Schriftverkehr mit der Vorstandschaft und der Ausstellungsleitung beginnt, damit ja keiner auch nur die kleinste Kleinigkeit vergisst. Alle Utensilien, die das ganze Jahr auf Ihren Einsatz warten, werden zurechtgelegt und

die ganze Chose mit dem Autoanhänger in die Sinngrundhalle gekarrt.



Am Freitagnachmittag beginnen wir dann damit, alles für den nächsten Tag aufzubauen. Dieses Jahr wurde das erste mal am Tag vor der Ausstellung zwischen 17 und 19 Uhr ein Ringtraining angeboten. Mark Hausbrandt begrüßte alle anwesenden Herrchen und Frauchen mit ihren Kooikerhondjes und so wurde zwei Stunden lang geübt, wiederholt und versucht, die Tipps und Verbesserungen, die wir von Mark erhielten, für den nächsten Tag abzuspeichern. Die Ausstellungsneulinge waren sehr dankbar für diese Möglichkeit, die hoffentlich auch bei den anderen Ausstellungen angeboten wird. An dieser Stelle nochmal meinen herzlichen Glückwunsch an alle Ausstellungsneulinge, die in Burgsinn gleich auf Platz 1 landeten.



Dank vieler, fleißiger Helferlein waren alle Tische und Stühle, die tagsüber noch für die Ausstellung im Einsatz waren, sehr schnell verräumt und für die Abendveranstaltung im Foyer aufgestellt sowie die Tische ruck-zuck eingedeckt und

Ausstellung in Burgsinn

dekoriert. Im Anschluss an das leckere Abendessen gab es, wie auch schon in den vorangegangenen Jahren, unsere Tombola, deren Erlös sowie alle Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, der Poly-Myositisforschung zugutekommt. Herzlichen Dank an alle Loskäufer. Mark moderierte auch das ziehen der Lose und wir alle hatten einen mords Spaß, wie an dem einen oder anderen Schnapsschuss unschwer zu erkennen ist.



Am Sonntagmorgen sind sehr viele Mitglieder zum Aufräumen und Reinigen der Halle gekommen. Es heißt nicht umsonst: „Viele Hände, bald ein Ende.“ So konnten schon kurz nach Mittag alle ihre Heimreise antreten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen doch sehr, dass sich wieder viele von euch auf die Reise zu uns in das schöne Burgsinn machen werden.

Sabine und Matthias Vogel
mit Chacco, Enya und Aria





Die Sieger



Bester Rüde Veteranenklasse
Bester Veteran
Xallo-Dexter von Chicostein
Eigentümer: Markus u. Melanie Roll



Bester Rüde Jüngstenklasse
Bentley Aiyana vom Fantasieschloss
Eigentümerin: Jennifer Damß



Bester Rüde Jugendklasse
Felix Cajus vom Gollerweiher
Eigentümer: Silke u. Lutz Kubald



Bester Rüde Zwischenklasse
Valuable Verity Vigo vom Tesselkooi
Eigentümerin: Petra Bannach



Bester Rüde Championklasse
Pares Cooper of White Sparkle
Eigentümer: Markus u. Melanie Roll



Bester Rüde Offene Klasse - BOB
Alfi vom Hümmer Bogen
Eigentümerin: Celina Fraatz



Beste Hündin Veteranenklasse

*Dreamy Dalena von Burg Chausouris
Eigentümer: Helga u. Georg Klein-Heßling*



Beste Hündin Jüngstenklasse

Bester Jüngstenhund

*Aria von Chacco's Huisje
Eigentümerin: Sabine Vogel*



Beste Hündin Jugendklasse

*Sahlua's Eyda – Bester Jugendhund
Eigentümerin: Dagmar Bucksteg-Toplak*



Beste Hündin Zwischenklasse

*Gretha Lily von Burg Chausouris
Eigentümer: Helga u. Georg Klein-Heßling*



Beste Hündin Championklasse - BOS

*Time for Tany vom Tesselkooi
Eigentümerin: Susanne Röttcher*



Beste Hündin Offene Klasse

*Cara Luna vom Zeppelinpark
Eigentümerin: Pamela Meyer*

31. Int. Spezial-Rassehunde-Ausstellung in Bramsche

Der Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. veranstaltet die vom Verband für das Deutsche Hundewesen genehmigte 31. Internationale Spezial-Rassehunde-Ausstellung für Kooikerhondjes, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Datum: 02.05.2020
Ort: Vereinsgelände des HSC Bramsche e.V.
Im Rehhagen 7
49565 Bramsche

Ausstellungsleiter: Herr Mark Hausbrandt

Zuchtrichter: Herr Rudy Feyaerts (B)

Es werden folgende Anwartschaften vergeben:

- Deutscher Jugend-Champion VDH/DCK
- Deutscher Champion VDH
- Deutscher Champion Club (Bester Rüde / Beste Hündin)
- Deutscher Veteranen-Champion VDH/DCK

Die Vergabe der Anwartschaften liegt im Ermessen des Zuchtrichters, ein Rechtsanspruch auf die Vergabe von Formwertnoten und Titelanwartschaften besteht nicht.

Zulassung / Einlass / Veterinärbestimmungen:

Zugelassen sind nur Hunde, die im Zuchtbuch des Deutschen Club für Kooikerhondje e.V. oder in ein anderes von der FCI anerkanntes Zuchtbuch eingetragen sind. Eine Kopie der Ahnentafel des Hundes ist am Ausstellungstag mitzuführen und auf Verlangen vorzulegen. Alle Hunde müssen frühestens 12 Monate und spätestens 3 Wochen vor der Ausstellung gegen Tollwut geimpft sein. Eine längere Gültigkeitsdauer als 12 Monate muss im Impfausweis/EU-Heimtierpass im Feld „Gültig bis...“ eingetragen sein. Der Impfpass ist vorzulegen.

Es besteht ein Ausstellungsverbot für Hunde aus dem In-/Ausland, wenn:

1. die Ohren kupiert sind und/oder
2. die Rute kupiert ist (ausgen. jagdliche Verwendung gem. deutschem Tierschutzgesetz).

Klasseneinteilung: - Babyklasse (4 - 6 Monate) - Offene Klasse (ab 15 Monate)
- Jüngstenklasse (6 - 9 Monate) - Championklasse*
- Jugendklasse (9 - 18 Monate) - Veteranenklasse (ab 8 Jahre)
- Zwischenklasse (15 - 24 Monate)

*Bitte den Nachweis des Championtitels an die Meldestelle senden, ohne den Nachweis wird der Hund automatisch in die Offene Klasse versetzt.

Es werden folgende Formwertnoten vergeben:

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| - V (Vorzüglich) | in der Baby- und Jüngstenklasse: |
| - SG (Sehr Gut) | |
| - G (Gut) | - vv (vielversprechend) |
| - Ggd (Genügend) | - vsp (versprechend) |
| - Disq (Disqualifiziert) | - wv (wenig versprechend) |

Die Rassehunde-Ausstellung findet auf dem Freigelände statt. Wir bitten alle Aussteller und Gäste, an Regen-/Sonnenschutz, Sitzgelegenheiten, Hundeboxen, Wassernäpfe u.ä. zu denken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Wettbewerb „Kind mit Hund“ und die Deckrüdenpräsentation finden auch auf dieser Ausstellung wieder statt.

Tagesablauf:

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Einlass der Hunde mit Impfpasskontrolle |
| 10.00 Uhr | Begrüßung |
| 10.15 Uhr | Beginn des Richtens |

In der Mittagspause, zwischen dem Richten der Rüden und dem Richten der Hündinnen, findet im Ring der Wettbewerb „Kind mit Hund“ und die Deckrüdenpräsentation statt.

Im Anschluss an das Richten der Hündinnen:

- Paarklassen-Wettbewerb
- Zuchtgruppen-Wettbewerb
- Nachzuchtgruppen-Wettbewerb
- Wettbewerb um den schönsten Hund des Tages mit Vergabe des DEVK - Wanderpokals

Meldung:

Es besteht wieder die Möglichkeit zur „Online-Meldung“ über die Vereinshomepage www.kooikerhondje-ev.de. Wir bitten Sie, diese Möglichkeit zu nutzen. Das Meldeformular erhalten Sie auch beim Vorsitzenden für das Ausstellungswesen:

Herrn Mark Hausbrandt
Hecken 1 d
51429 Bergisch Gladbach
E-Mail: zsk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de

Mit Abgabe der Meldung erkennt der Aussteller die Ausstellungsordnung des Deutschen Club für Kooikerhondje e.V. und des Verbandes für das Deutsche Hundewesen an.

Meldeschluss und Meldegebühren:

	Meldung bis zum 22.03.2020 (Eingang bei der Meldestelle)	Meldung bis zum 05.04.2020 (Eingang bei der Meldestelle)
1. Hund + Katalog	35,00 €	45,00 €
Weitere Hunde	30,00 €	40,00 €
Baby- & Jüngstenklasse	15,00 €	20,00 €

- Zuchtgruppen-Wettbewerb 10,00 € - Paarklassen-Wettbewerb 10,00 €
- Nachzuchtgruppen-Wettbewerb 10,00 € - Kind mit Hund 00,00 €

Die Meldegebühren überweisen Sie bitte bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto:

Kontoinhaber:	Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.	
IBAN:	DE 95 3706 2365 1912 3300 16	
BIC:	GENODED1FHH	
Bank:	Raiffeisenbank Frechen-Hürth e.G.	

Bitte bei der Überweisung den Namen des Ausstellers und den Zusatz „Meldegebühr Bramsche“ und den Namen des Ausstellers angeben. Für die Zahlung der Meldegebühr nach dem 16.04.2020 wird für deutsche Aussteller ein Zuschlag von 5,00 € erhoben.

Unterkunft:

Hotels stehen in der näheren Umgebung zur Verfügung, Buchungen sind unter www.hotel.de, www.booking.com, www.hotelreservierung.de oder andere Buchungsportale möglich.

Übernachtungen im Wohnmobil/Wohnwagen am Ausstellungsgelände sind möglich. Direkt am und in der Nähe des Ausstellungsgeländes befindet sich ein offizieller Wohnmobil und Campingwagen Stellplatz.

Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Ihr Ausstellungsteam wünscht Ihnen eine gute Anfahrt und viel Erfolg!

Erfolge im Hundesport

Aponi vom Vöhlenschloss hat die Begleithundeprüfung bestanden

Zu der Prüfung zählen eine Unbefangenheitskontrolle, das heißt der Chip des Hundes wird von dem Leistungsrichter mit einem Lesegerät ausgelesen. Außerdem gehört das Prüfungsschema, welches auf dem Hundeplatz gelaufen wird, dazu. Hier werden Grundkommandos, wie zum Beispiel Sitz, Platz und Gehorsam, zu dem auch das Fußlaufen mit Leine und in Freifolge gehört, gezeigt. In der Prüfung befinden sich immer zwei Mensch/Hund Teams. Während ein Hund das Laufscheema vor dem Richter absolviert, liegt der andere Hund solange ohne Herrchen/Frauchen im Platz bis er wieder abgeholt wird, um ebenfalls das Laufscheema zu absolvieren. Zum Schluss kommt noch der Straßenteil. Hier



werden Begegnungen mit Artgenossen, Begegnungen mit Autos, Joggern, Spaziergängern oder Fahrradfahrern, also alle möglichen Alltagssituationen geprüft.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Neue Zuchtstätten

Der DCK begrüßt seine neuen Züchter. Folgender Zuchtstättenname wurde FCI geschützt:

„vom Hoppeditz“

Dipl. Ing. Brigitte Normann
Klausingstrasse 13
40474 Düsseldorf

„vom Retberg See“

Reinhard Retberg
Jahnstraße 38
64319 Pfungstadt

„of Amber Cottage Chiemsee“

Sigrid Matzick
Fembach 10
83358 Seebruck

Wir wünschen unseren Neuzüchtern alles Gute und drücken schon jetzt alle Daumen für den ersten Wurf!

Neues aus Zucht und Verein

Kaiserschnitt

Auf einer Zuchtwarttagung, die ich unlängst besuchte, handelte es sich bei einem der Themen über die referiert wurde um den Kaiserschnitt.

Über den normalen Ablauf der Geburt bis zur Nachsorge nach einem Kaiserschnitt berichteten die beiden jungen Tierärzte. Beide kannten sich selbstverständlich sehr gut aus und hatten bereits einige praktische Erfahrung.

Was mich aber wirklich erschütterte war die Tatsache, dass als einer der Gründe für einen Kaiserschnitt der Wunsch der Züchter nach dieser OP angegeben wurde – Tendenz steigend! Es scheint keine Seltenheit zu sein, dass Züchter die Tierärzte nahezu bedrängen einen Kaiserschnitt durchzuführen z.B. aus Angst vor Komplikationen, eine zu späte Geburt o.ä. In erster Linie aus Haftungs- oder (ohne jemandem nahe treten zu wollen, aber das gibt es eben) auch finanziellen Gründen lassen sich viele Tierärzte von den Züchtern überreden den Kaiserschnitt durchzuführen. Für die Hündinnen – und somit auch für die Welpen ist eine solche OP ein schlimmer Eingriff und enormer Stress.

Es gibt medizinische Gründe für einen Kaiserschnitt und es ist sehr gut, dass es die Möglichkeit dazu gibt:

Solche Gründe sind:

- Enge im knöchernen oder weichen Geburtsweg, die eine natürliche Geburt nicht möglich erscheinen lässt
- relativ oder absolut zu große Feten
- sonografisch gemessene fetale Herzfrequenz unter 130 Schlägen pro Minute
- erfolglose konservative Geburtshilfe (z.B. Wehenschwäche, die auf eine medikamentöse Behandlung nicht anspricht)
- nicht korrigierbare fetale Haltungs- und Lagefehler, die eine Austreibung unmöglich machen
- Torsio uteri (Gebärmutterdrehung um die Längsachse)
- Uterusruptur (gerissene oder gebrochene Gebärmutterwand)
- Übergangene Geburt mit Feten in Zersetzung
- zu langer Abstand zwischen ersten Anzeichen der Plazentaablösung (grünlicher Ausfluss) und Geburt des ersten Welpen

(siehe auch Tierärzteblatt 2/2011: Sectio caesarea bei Hund und Katze – Empfehlungen zum Geburtsmanagement bei Hund und Katze)

Für die Hündin ist bereits die Vorbereitung auf die OP eine Tortur. Sie versteht ja nicht was mit ihr passiert, ihr geht es in dieser Situation beim Tierarzt nicht

gut und SIE muss den Eingriff ertragen. Dabei ist sie genetisch so veranlagt, dass sie sich und ihre Welpen keiner Gefahr aussetzen will. Sie würde sich eher zurückziehen.

Stattdessen wird sie auf einen Tisch in fremder Umgebung platziert und der hochträchtigen Hündin wird das Fell vom Bauch großflächig mit einem elektrischen Rasierer abgeschoren. Schon diese Schur und das Brummen des Gerätes sind Stress für die Hündin.

Dann erfolgt die Anästhesie (Das Legen in Narkose). Sie ist bei der trächtigen Hündin kein harmloser Eingriff und mit Risiken für Hündin und Welpen verbunden (siehe unten). Der Hündin wird ein Venenzugang gelegt, über den die Narkose eingeleitet wird. Die tiefe Narkose erfolgt später.

Die Hündin wird in Seitenlage gebracht und über eine Maske die ihr vor die Nase gehalten wird, erhält sie Sauerstoff. So wird eine bessere Sauerstoffsättigung des Blutes erreicht, damit die Welpen die atmungsfreie Zeit der Hündin zwischen Einleitung der Narkose und der Sauerstoffversorgung über einen Tubus, also eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung, besser überstehen.

Viele Hündinnen kämpfen regelrecht gegen die Bewusstseinsinbuße an, die durch die Medikamente erfolgt. Dann wird sie ohne Besitzer in den OP gebracht. Sie atmet schließlich über die Maske das weitere Narkosemittel ein, es folgt die Legung des Tubus. Die Hündin wird in Rückenlage fixiert und es erfolgt

die vorsichtige Öffnung der Bauchdecke.

Schnittführungen und die Entwicklung (Entnahme) der Welpen sowie das Vernähen von Gebärmutter und Bauchdecke sind nicht unkompliziert, teilweise muss trotz Zeitdruck die sehr aufwändige Operationstechnik eingehalten werden.

Die Welpen und Plazenten werden den Gebärmutterhörnern entnommen, die Welpen von den Fruchthüllen befreit, abgenabelt und abgetrocknet, die Atemwege werden abgesaugt, ggf. erhalten sie Sauerstoff und werden dann warm gelegt.

Ist der letzte Welpen entwickelt, also dem Leib der Mutterhündin entnommen, werden die Gebärmutter und die Bauchdecke mit einer Naht wieder verschlossen, die Narkose wird sehr rasch ausgeleitet, der Tubus entfernt und die Welpen an die Zitzen der Mutterhündin gelegt. Sobald die Welpen saugen, ergibt sich zwangsläufig ein gewisser Zug an der Bauchdecke, also an der frischen Naht. Die Hündin braucht deshalb Schmerzmittel und in der Regel wird auch vorsorglich ein Antibiotikum verabreicht. Es können durch die Medikamente (einschließlich Narkosemittel) Nebenwirkungen auftreten und es kann zu postoperativen Komplikationen wie Infektionen und Entzündungen kommen.

Auf Wunsch wird auch von den meisten Tierärzten eine Kastration der Hündin mit durchgeführt, also Gebärmutter und Eierstöcke entfernt, getreu dem Motto „Wenn man schon mal dabei ist“. Ein

weiterer großer vermeidbarer und sogar nach dem TSchG verbotener Eingriff, dessen Folgen für den Hund im Voraus gar nicht abzuschätzen sind.

Unsere Hündinnen ertragen das alles extrem tapfer und kümmern sich trotz dieser großen Bauchoperation – gleichgültig ob Sectio totalis (Kaiserschnitt mit Kastration) oder sectio caesaria conservativa (die Gebärmutter und Eierstöcke bleiben erhalten) - fürsorglich um ihre Welpen.

Wenn ein Kaiserschnitt nicht zu vermeiden ist, dann geht es nicht anders, dann muss die Hündin das ertragen, es geht um ihr Leben und das ihrer Welpen. Bei bestimmten Diagnosen müssen leider auch manchmal Gebärmutter und Eierstöcke entfernt werden, auch das ist nicht immer vermeidbar.

Kaiserschnitte auf Wunsch des Hundebesitzers sollten auf jeden Fall unterbleiben. Wer auf eine Geburt nicht warten will, Angst vor ihr hat oder sich die Begleitung der Geburt und eine eventuelle Geburtshilfe nicht zutraut, der sollte sich umfangreich informieren und sich um kompetente Hilfe bei der Geburt bemühen oder keine Hunde züchten.

Auszug aus: Anästhesie: Ein Problem kommt selten allein (H.Rohrbach, Abteilung für Anästhesie und Schmerztherapie, Vetsuisse Fakultät der Universität Bern, Schweiz)

Anästhesie für Kaiserschnitt:
Allgemeines:

- Hochtrchtige Tiere haben ein grosses abdominales Volumen, was die Atmung erschwert.

- Trchtige Tiere haben ein 25-40% grösseres Plasmavolumen.
- Es besteht eine erhöhte Gefahr für Regurgitieren.
- Der MAC ist bei trchtigen Tieren tiefer.
- Alle Medikamente überqueren die Blut-Plazenta-Schranke.
- Das Protokoll ist vom Zustand der Foetenabhängig.
- Ein gutes Timing zwischen Anästhesie und Chirurgie ist essentiell. Zwischen Einleitung und ???? sollten nicht mehr als 15 min vergehen.
- Sobald die Welpen entwickelt sind, besteht die Gefahr der Hypotension.
- Es müssen genügend Leute da sein, damit jeder Welpen bei Bedarf reanimiert/getrocknet werden kann.
- Medikamente:
 - Wichtige Antagonisten: Naloxone (Opiode), Sarmazenil (Benzodiazepine), Atipamezol (Alpha-2 Agonisten).
 - Wichtige andere Medikamente: Doxapram (zentrales Stimulans)
 - Analgesie: sobald die Welpen entbunden sind, muss die Mutter Schmerzmittel erhalten. Opiode werden zwar über die Milch ausgeschieden, jedoch von den Welpen gut vertragen.

Marion Rosenkranz
Zuchtwartin u. Mitglied der Zuchtkommission

Wurfmeldungen September bis November

Im Namen des DCK gratulieren Vorstand und Zuchtkommission den Züchtern ganz herzlich. Alles erdenklich Gute für die Welpen und die Mutterhündinnen.

„van de vlot Kooikermeisje“

Züchterin: Tanja Moldrickx

B-Wurf vom 10.09.2019

Mutter: Fenja vom Langerner Land

Vater: Terra Doma's Lepidus Lajos Mare

3 Rüden / 1 Hündin



„Dizzy Diggers“

Züchterin: Bärbel Hohaus

J-Wurf vom 09.10.2019

Mutter: Dizzy Digger's Gwendolyn

Vater: Rantafejs Bellis av Flovin

3 Rüden / 2 Hündinnen

„of Magic Flame“

Züchterin: Ines Schütte

G-Wurf vom 31.10.2019

Mutter: Candira of Magic Flame

Vater: Alfons Thomy v. Kirschblütenmeer

4 Rüden / 4 Hündinnen

„vom Hassbergblick“

Züchterin: Bianca Rauschert

A-Wurf vom 26.10.2019

Mutter: Elly vom Kooikerdream

Vater: Dipsy vom Kooikerdream

2 Rüden / 1 Hündin, Kaiserschnitt

„Seasoned With Sunshine “

Züchterin: Susann Müller

C-Wurf vom 27.10.2019

Mutter: Bärbel Leilany v. Malvengarten

Vater: Carlsson Yuri vom Gollerweiher

3 Rüden/2 Hündinnen, Kaiserschnitt



„von der Wiesbachau “

Züchterin: Susanne Rütten

C-Wurf vom 07.11.2019

Mutter: Clementine Shannah v. Malvengarten

Vater: D'Flynn Leilany v. Malvengarten

8 Rüden / 1 Hündin

„von der Brunnbachleite “

Züchterin: Sonja Payr

C-Wurf vom 11.11.2019

Mutter: Alma von der Brunnbachleite

Vater: Mendikan Ellis-Finn Anilla

1 Rüde / 3 Hündinnen

„Hervester Hof“

Züchterin: Annemarie Schulte-Buhnert
C-Wurf vom 26.11.2019
Mutter: Foxina Imandra vom Kooikerbeis
Vater: Qnuack's Favour Kind Kenai
4 Rüden/3 Hündinnen

„vom Kooikerdream“

Züchter: Jacqueline und Jörg Hosang
H-Wurf vom 26.11.2019
Mutter: Velana Q-Magic von Jomarquiteira
Vater: Bosse Leilany vom Malvengarten
3 Rüden/1 Hündin



Neue Zuchtzulassungen

Rüden

Baru Bent von der Grafschaft Veldenz

VDH/DCK 18/162 1981
Eigentümerin: Heike Geertz

Cheehawk Eila von Jomarquiteira

VDH/DCK 17/162 1851
Eigentümerin: Karin Tomaschko

Jos Giftu vom Kooikerbeis

VDH/DCK 17/162 1930
Eigentümer: Thomas Zuck

Hündinnen

Alma von der Brunnbachleite

VDH/DCK 17/162 1850
Eigentümerin: Sonja Payr

Browny Trisha Buna vom Wichtelhaus

VDH/DCK 19/162Ü2414
Eigentümer: Reinhard Retberg

Ceelany Eila von Jomarquiteira

VDH/DCK 17/162 1954
Eigentümerin: Carolin Sroka

Holly

VDH/DCK 19/162Ü2415
Eigentümerin: Louise Schröder

Isabella vom Torfmoorsee

VDH/DCK 16/162 1708
Eigentümer: Brigitte Normann

Mischa v.d. Jack Bulls Hoeve

VDH/DCK 19/162Ü2416
Eigentümerin: Melanie Kapteinat

**Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg
in der Zucht!**

Neue Zuchthunde stellen sich vor

Zuchtrüde

Cheehawk Eila von Jomarquiteira

Ich war der Letzte und Kleinste im Wurf. Das war nicht immer leicht. Ich wusste, ich wollte groß und stark werden.



Heute bin ich stolz auf z. B. die Aussage vom letzten Zuchtrichter, der gesagt hat: „Von sehr ansprechender Gesamt-erscheinung, vorzügliche Proportionen und Knochen, maskuliner, kräftiger Kopf.“ Yes, ich habs geschafft!

Aber wisst ihr was? Am Liebsten bin ich einfach nur Hund. Ich werde wahnsinnig geliebt, um 12 Uhr steht mein Essen auf dem Tisch, ab und zu ein nettes Mädels in Aussicht...ich finde das Leben schön, yea.

Mein Frauchen ruft mir grade zu, dass ich nicht so abdrücken soll. Ich soll noch sagen, dass ich ein total lieber Kooiker bin. Ich hab noch überhaupt-gar-nix kaputt gemacht. Ich mache alles mit und bin nicht ängstlich. Andere sagen, dass ich ein entspannter Typ bin.

Ich wohne in Baden-Württemberg, im westlichen Enzkreis, wo ich weite Wiesen



und Wälder habe, in denen ich regelmäßig und sehr verantwortungsbewusst „nach dem Rechten“ gucke. Ich fahre mit der Schubkarre mit dem Traktor, helfe bei der Gartenarbeit, fahre Fahrrad, natürlich auch Auto und kann schwimmen.

Ich erschrecke gerne Enten in der Pfingst, apportiere und mache alles, wozu ich die Nase brauche. Ansonsten pflege ich meine Bekanntschaften und gehe in die Hundeschule. Grade bereite ich mich zur BH vor und mache Führertraining. Das Führertraining mache ich, damit ich die Nase voll habe und nicht so abgehe, wenn uns z.B. ein Reh über den Weg läuft.



Weil das alles so hungrig macht, bekomme ich richtiges Fleisch. Mein Frauchen sagt immer - „ich werde gefarft“.

Hauptberuflich arbeite ich im Büro (ohne Büroschlaf bin ich nur ein halber Mensch!). Nebenberuflich bin ich Wachhund, d.h. ich warte bis Einer kommt und dann – wird gekuschelt.

Euer Cheehawk Eila von Jomarquiteira



Zuchthündin **Mischa v.d. Jack Bulls Hoeve**

Hallo liebe Kooikerfreunde,

ich möchte mich gerne bei Euch vorstellen. Mein Name ist Mischa v. d. Jack Bulls Hoeve. Ich wurde am 23.11.2017 in den Niederlanden geboren. Dort begann meine Reise in ein liebevolles Zuhause.

Als ich mit meinem Frauchen nach Hause kam, warteten dort noch zwei Hunde auf mich, riesige Hunde meiner Meinung nach. Anfangs haben Sie mich schon etwas eingeschüchtert. Doch um so mehr Tage vergingen, desto mehr wuchsen sie mir ans Herz. Kody war ein Deutscher Schäferhund mit einem liebevollem Herzen. Er hatte so viel Verständnis für mich und meine Flausen im Kopf. Er war mein bester Freund. Hummel, unsere Hovawart Dame, war die Anführerin unseres Rudels. Lehrte mich, anständig zu sein. Das gefiel mir gar nicht. Jedoch hörte ich auf sie. Leider war die Zeit mit



meinen großen Freunden kurz, denn Sie waren schon in einem hohen Alter und verließen unsere Familie nach einer Zeit.

Mein Frauchen und ich sind seitdem unzertrennlich. Wir gehen regelmäßig auf den Hundepplatz, was mir sehr viel Freude bereitet. Meine Begleithunde Prüfung habe ich am 30.03.2019 bestanden. Seitdem trainieren wir THS und Agility. Auch die nächste Stufe der BH also BGH1 nehmen wir in Angriff und hoffen, euch ein gutes Ergebnis nächstes Jahr berichten zu können.



Laut Frauchen bin ich ein sehr lernfreudiger Hund. Mit anderen Hunden bin ich verträglich. Auch Menschen gegenüber habe ich keine Scheu. Natürlich kommt ein Kooiker selten allein und ich bekam eine neue Freundin, Kelvin v.d. Jack Bulls Hoeve. Wir leben zusammen mit unserer Familie im schönen Nordrhein-Westfalen. Zusammen spielen wir gerne im Garten, im Haus und gehen auch in den Wäldern und auf den Halden spazieren.

Ich habe eine große Vorliebe für Frisbees und Bälle. Ich könnte 24 Std. lang



spielen, wenn mein Frauchen mich nicht stoppen würde. Zuhause nennen sie mich immer „ihr kleiner Sportler“. Ich bin aber auch eine kleine Wassermaus. Im Sommer springe ich gern in meine Wassermuschel und kühle mich ab, auch Schwimmen gehe ich gern. Unser Alltag besteht natürlich nicht nur aus Hundepplatz und spielen. Ich bin gerne unterwegs um neue Orte zu erkunden und habe dabei ein souveränes Auftreten.



Im Haus bin ich ein wachsamer Begleiter, ich beschütze meine Familie. Zu Gästen bin ich stets freundlich. Ich benötige aber auch meine Schmuseinheiten, bin gerne bei Frauchen auf dem Arm, liege auf dem Sofa oder in meinem Kuschelkörnchen wo ich auch mal meine 4 Pfoten in die Luft strecke und lass es mir gut gehen. Seit dem 25.09.2019 bin ich eine Zuchthündin.

Liebe Grüße,
eure Mitscha und Frauchen Melanie

Neue Zuchtstätten stellen sich vor

Zuchtstätte

„vom Retberg See“ aus Hessen

Also wie kommen wir zum Kooiker und zur Zucht.

Vor gut drei Jahren wurden wir durch eine Kundin aufmerksam gemacht, dass unser Senior ein Kooiker wäre.



Mein Ehepartner und ich antworteten im Duett, nee es ist ein Straßenhund. Es war aber unser Interesse und Neugier für die Rasse geweckt. Suche im Internet brachte uns zum DCK und seine Züchter. Es folgten Besuche bei Ausstellungen und Züchtern. Besonders die Spezi vom Verband war für uns ausschlaggebend, uns einen Kooiker anzuschaffen. Unsere Suche führte uns dann bis in die Schweiz zur Zuchtstätte vom Wichtelhaus.



Hier hatten wir das große Glück, unsere Brownny „Mia“ zu bekommen. Mit Sabina und Urs haben wir nicht nur Züchter kennen gelernt, sondern auch Freunde

gewonnen. Für uns ein wichtiger Punkt. Bis heute sind sie bei wichtigen Ereignissen dabei. Egal ob es um Ausstellungen, Beurteilung von eventueller Verpaarung usw. geht.

Es war uns schnell klar, auch mit unserer Mia in die Zucht zu gehen. Auch die Freundschaften zu anderen Zuchtstätten haben uns dabei bestätigt.

Mit einem Kooiker kann man nur züchten, er ist einfach super perfekt, verrückt und nur lieb und ab und zu ein Bengel.

Nach Durchlaufen von Untersuchungen, Schulungen und Ausstellungen bis zum Champion haben wir jetzt alles erreicht, um mit der Zucht anzufangen. Es ist uns sehr wichtig, eine persönliche Zuchtstätte zu führen. Mia soll im Mittelpunkt stehen und nicht als Geburtsmaschine gesehen werden. Sie ist besonders wie die Rasse. Wir können nur sagen, für uns der Sechser im Lotto.

Es grüßt die Zuchtstätte „vom Retberg See“



Untersuchungsergebnisse

Folgende Untersuchungsergebnisse unserer Kooikerhondjes liegen von September bis November in der Zuchtbuchstelle vor:

Rüden:

Alfi vom Hümmer Bogen

VDH/DCK 18/162 2051

Augen i.O., Größe 40 cm, Zähne komplett, PL Grad 0

Avantador Eila von Jomarquiteira

VDH/DCK 16/162 1597

Zähne komplett, HD D, PL Grad 0

Boregard Q-Magic von Jomarquiteira

VDH/DCK 17/162 1865

Zähne komplett, Größe 42 cm, PL Grad 0

Chili von Fallishof

VDH/DCK 18/162 2171

Augen i.O.

Cooper vom Kirschblütenmeer

VDH/DCK 17/162 1809

Größe 42 cm, PL Grad 0

Dyumi vom Kirschblütenmeer

VDH/DCK 17/162 1944

PL Grad 2-3/OP

Earnest of Granny's Rose

VDH/DCK 18/162 2025

Größe 43 cm

Lüft Huuset's Aegir Flóki

VDH/DCK 18/162 2139

Augen i.O., Größe 38 cm

Valuable Verity Vigo vom Tesselkooi

VDH/DCK 18/162 2106

Augen i.O., Größe 39,5 cm, PL Grad 0

Hündinnen:

Alva Askany vom Borghorster Land

VDH/DCK 18/162 2035

Größe 39,5 cm

Bahati Ewa von der Grafschaft Veldenz

VDH/DCK 18/162 1984

Größe 35 cm

Bennika von der Wiesbachau

VDH/DCK 18/162 2048

PL Grad 0

Biene Seasoned with Sunshine

VDH/DCK 17/162 1949

Größe 38 cm

Bruni von der Brunnbachleite

VDH/DCK 18/162 2147

Zähne komplett, PL Grad 0

Charisa-Yazhi of Bear Spirit

SHSB 756202

Größe 41 cm

Cosel Esmé von Lady Wanda

VDH/DCK 18/162 2086

vWD frei, ENM frei, HD A

Darja aus der Schloßstrasse

VDH/DCK 16/162 1610

Zähne komplett, Größe 37,5 cm,

PL Grad 0

Lüft Huuset's Anniefryd

VDH/DCK 18/162 2141

Größe 38 cm

Qunack's Favor Princess Ariane

NHSB 3119476

Größe 39 cm

Sensifi's Crêpe Suzette

NHSB 3102311

Größe 40 cm

United Magic Ufelya vom Tesselkooi

VDH/DCK 18/162 2100

Augen i.O., Größe 40 cm

Zerrin Q-Magic von Jomarquiteira

VDH/DCK 16/162 1560

Augen i.O., Größe 38,5 cm

Leckeres Rezept für den Hund

Lachskekse

Zutaten:

1 Ds. Thunfisch natur

1 Ds. Dorschleber

4 EBl. Kartoffelstärke

2 Eier

Zubereitung:

Thunfisch und Dorschleber (mit dem Wasser und dem Öl aus der Dose) pürieren, Eier und Stärke dazu geben und zu einem glatten Teig verrühren. Backen bei Ober-/Unterhitze 180°C, 25 Minuten

Lagerungstipp: in den wiederverwendbaren Obst-/Gemüsebeuteln aus dem Supermarkt.



Unsere Champions



Aria von der Wiesbachau

- Deutscher Champion VDH 10.10.2019
- Eigentümerin: Heike Scheffler



Ayla Joyce vom Elsebachtal

- Bundessieger 2019
- Eigentümer: Jürgen Post



Pares Cooper Of White Sparkle

- Französischer Champion 12.10.2019
 - Österreichischer Bundessieger 2019
- Eigentümer: Markus u. Melanie Roll



Sensifi's Crepe Suzette

- Französischer Champion 12.10.2019
- Eigentümer: Markus u. Melanie Roll



Dreamy Dalena von Burg Chausouris

- Slovenian Derby Winner 2019
- Eigentümer: Georg u. Helga Klein-Heßling



Fabia Lara von Burg Chausouris

- Slovenischer Champion 20.10.2019
 - Slovenian Derby Winner 2019
- Eigentümer: Georg u. Helga Klein-Heßling



Gretha Lily von Burg Chausouris

- Slov. Jugend-Champion 20.10.2019
- Slovenian Derby Winner 2019

Eigentümer: Georg u. Helga Klein-Heßling



Xallo-Dexter von Chicostein

- Belg. Veteranen-Champion 07.11.2019
- Franz. Veteranen-Champion 12.10.2019
- Bundes-Veteranensieger 2019

Eigentümer: Markus u. Melanie Roll



Shooting Star Swaantje vom Tesselkooi

- Spanischer Super-Champion 29.10.2019

Eigentümerin: Petra Bannach



Valuable Verity Vigo vom Tesselkooi

- Schw. Ausstellungs-Champion 17.11.2019
- Alpen-Jugendchampion 17.11.2019
- Dt. Jugend-Champion VDH 12.11.2019
- Span. Jugend-Champion 29.10.2019
- Franz. Jugend-Champion 21.10.2019
- Dt. Jugend-Champion DCK 20.10.2019
- Bundes-Jugendsieger 2019
- Ungarischer Champion 06.10.2019
- Ungarischer Derby Winner 2019
- Österr. Bundes-Jugendsieger 2019
- Rumänischer Champion 22.09.2019
- Österr. Jugend-Champion 27.08.2019
- Grand Prix Slowakia Junior Winner 2019

Eigentümerin: Petra Bannach



Baru Bent von der Grafschaft Veldenz

- CH Schönheitschampion 17.11.2019

Eigentümerin: Heike Geertz



United Magic Ufelya vom Tesselkooi

- Dt. Jugend-Champion DCK 17.11.2019
- Dt. Jugend-Champion VDH 12.11.2019
- Alpen-Jugend-Champion 07.11.2019
- Annual Trophy Youth-Winner 2019

Eigentümer: Christine u. Stefan Ochs



Linette-Nica vom Veenufer

- Dt. Jugend-Champion DCK 24.11.2019
- Dt. Jugend-Champion VDH 12.11.2019
- Bundes-Jugendsieger 2019
- German Jugend-Winner 2019

Eigentümerin: Ursel Kehrbusch

Verstorbene Kooikerhondje

Blitz von der Felsenbirne

VDH/DCK 05/1620050

Geboren: 18.12.2005

Gestorben: 09.09.2019

Todesursache: Krebs

Eigentümerin: Ute Backes

Lenny Tjarda v.d. Lutte Vaert

SHSB 688915

Geboren: 18.04.2006

Gestorben: 27.11.2019

Todesursache: Altersschwäche

Eigentümer: Näf/Gerhardt

*Dein Bellen und Winseln ist erloschen.
Viele Tränen haben wir vergossen!
Es mag die Zeit vergeh'n,
aber die Erinnerung an dich bleibt für immer
besteh'n.*



Demy von der Spessartrose

VDH/DCK 14/162 1306

Geboren: 18.06.2014

Gestorben: 05.10.2019

Todesursache: Autounfall

Eigentümer: A.+ N. Kirchner



Isai vom Tesselkooi

VDH/DCK 05/162R0006

Geboren: 02.08.2005

Gestorben: 12.05.2019

Todesursache: Krebs (Zwerchfell und Lunge)

Eigentümerin: Andrea Rogl



Don Leo vom Thyrowberg

VDH/DCK 12/162 0943

Geboren: 11.05.2012

Gestorben: 05.09.2019

Todesursache: Pankreastumor und riesige Lungenmetastase

Eigentümerin: Sylvelin Pauligk



Kira-Kelly von Chicostein

VDH 03/1100159

Geboren: 22.03.2003

Gestorben: 30.09.2019

Todesursache: Altersschwäche

Eigentümerin: Rosa Jung

Die Zuchtkommission sowie der Vorstand sprechen den Besitzern ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

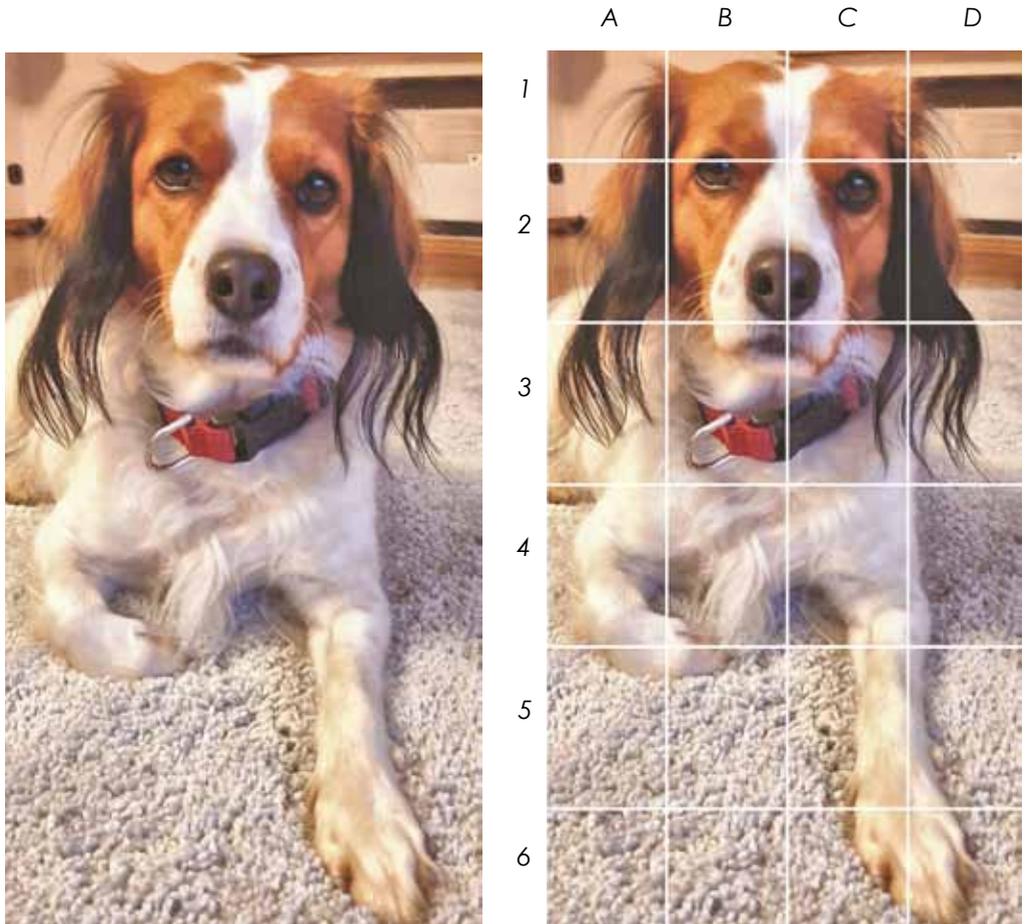
Finde den Fehler

Lösung des Suchspiels der letzten Ausgabe: D3

Gewinnerin: Ulrike Schmiedek

Ulrike hat uns folgendes Bild von Dina Benja vom Gollerweiher geschickt, in dem wieder ein einziger Fehler versteckt ist, den es zu finden gilt und der nicht zwingend am Hund selbst zu suchen ist.

Notiert euch wieder das Planquadrat, in dem der Fehler versteckt ist, und schickt die Antwort per E-Mail an redaktion@kooikerhondje-ev.de!



Aus allen richtigen Einsendungen ziehen wir dann wieder den Gewinner. Dieser kann uns sein schönstes Kooikerfoto schicken, das wir für das nächste Suchspiel vorbereiten. Dann viel Spaß beim Suchen!

Bezirksgruppen des DCK

Niedersachsen, Schleswig-Holstein,
Hamburg, Bremen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen Nord

Frau Ina Eilers

Trelde Dorfstraße 33 c

21244 Buchholz i.d. Nordheide

Telefon: 04186-8955677

...und

Frau Ulrike Warnke

Lange Straße 17 a

21279 Hollenstedt

Telefon: 04165-217525

bzg-nord@kooikerhondje-ev.de

Nordrhein-Westfalen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen West

Frau Birgitt Riewe

Windweier 26

45327 Essen

Telefon: 0201-308686

...und

Frau Lisa van Holt

Ravensberger Str. 131

42117 Wuppertal

bzg-west@kooikerhondje-ev.de

Hessen und Thüringen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiter Mitte

Herrn Andreas Kneiser

Sudetenstrasse 4, 64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078/931885

bzg-mitte@kooikerhondje-ev.de

Bayern wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterin Süd

Frau Vera Evelyne Gyngell

Schinkelstraße 14, 80805 München

Telefon: 089-3616868

bzg-sued@kooikerhondje-ev.de

Meckl.-Vorpommern, Brandenburg, Berlin,
Sachsen-Anhalt, Sachsen wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterinnen Ost

Frau Jacqueline Hosang

Techritzer Straße 7, 02692 Doberschau

Telefon: 03591-203525

...und

Frau Susann Müller

Skadower Weg 70, 03055 Cottbus

Telefon: 0355-8629421

bzg-ost@kooikerhondje-ev.de

Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-
Württemberg wird betreut von:

Bezirksgruppenleiterin Süd-West

Frau Melanie Uher

Hauptstr. 39

67752 Oberweiler-Tiefenbach

Tel.: 06304/416422

bzg-suedwest@kooikerhondje-ev.de



Obleute des DCK

Welpenvermittlung *(zur Zeit nicht besetzt)*

Kontaktadresse: DCK-Geschäftsstelle
Hallbergstraße 2
67259 Heuchelheim bei Frankenthal
Telefon: 06238/5170901
welpen@kooikerhondje-ev.de

Tierschutzbeauftragte

Frau Birthe von Bischoffshausen
Fasanenring 16
04827 Machern
Telefon: 034292-66987
tierschutz@kooikerhondje-ev.de

Hundesport

Herr Heiko Thelen
Lanzerather Dorfstraße 15
41472 Neuss
Telefon: 02131-4778815
hundesport@kooikerhondje-ev.de

Fanartikel

Herr Jörg Hosang
Techritzer Str. 7
02692 Doberschau
Tel. 03591/ 203525
shop1@shop.mein-dck.de

Messestand-Obfrau

Frau Martina Reiners
Artusstraße 18
40470 Düsseldorf
messe-obfrau@kooikerhondje-ev.de

Redaktion

Frau Birgit Simon
Bachseifenweg 15
61169 Friedberg
Telefon: 06031-9646011

Frau Sabine Vogel
Altenburgstraße 25
97775 Burgsinn
Telefon: 09356-933137
redaktion@kooikerhondje-ev.de

BZG-Treffen

Weitere Treffen und Wanderungen

Selbstverständlich finden in allen unseren Bezirksgruppen immer wieder Treffen statt, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht feststanden.

Details zu den geplanten Treffen werden von den Bezirksgruppenleiterinnen und -leitern immer zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht. Informieren Sie sich unter:

www.kooikerhome.de

Internetseiten des DCKs

Homepage: www.kooikerhome.de

Fanshop: www.shop.mein-dck.de

Zuchtkommission

Leitung der Zuchtkommission

Ressort:

Verpaarungsanfragen



Herr Georg Klein-Hessling

Auf der Grün 33

83714 Miesbach

Telefon: 08025-3501

zk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de

Leitung der Zuchtbuchstelle

Ressort:

- Zuchtzulassungen
- Anträge für FCI-Zwingerschutz
- Ahnentafeln
- Bestellung von Formularen (PL, HD)
- Untersuchungsergebnisse
- Deck- und Wurfmeldungen
- Seminarnachweise
- Zwinger- und Wurfabnahmen
- Erstellen von Ahnentafel und Übernahmescheinigungen
- Zuchtbucherstellung



Frau Melanie Roll

Hallbergstraße 2

67259 Heuchelheim bei Frankenthal

Telefon: 06238/5170901

zuchtbuch@kooikerhondje-ev.de

Zuchtbuchstelle/Breedersoff

- Unterstützung aller Ressorts der Zuchtkommission
- Alle Themen zu Breedersoff



Frau Barbara Schenck

Zum Rahn 31

21394 Westergellersen

Telefon: 04135-3179115

zb-breedersoff@kooikerhondje-ev.de

Hauptzuchtwart

Ressort:

- Betreuung der Zuchtwarte und Züchter (u.a. Abnahme und Kontrolle der Zuchtstätten und Würfe)
- Beantragung von Zuchtwarten für Zuchtstättenabnahmen und Wurfabnahmen
- Überprüfung der Seminare



Frau Beate van Schelve

An der Aa 23

48329 Havixbeck

Telefon: 02507/7207

hauptzuchtwart@kooikerhondje-ev.de

Mitglied der Zuchtkommission

Unterstützung aller Ressorts der Zuchtkommission



Frau Marion Rosenkranz

Saselhörn 58

22395 Hamburg

Telefon: 040/6011780

zk-mitglied1@kooikerhondje-ev.de

Vorstand des DCK

- 1. Vorsitzender:** Herr Markus Roll
(Geschäftsstelle) Hallbergstraße 2 · 67259 Heuchelheim
Telefon: 06238-5170901
vorsitz1@kooikerhondje-ev.de
- 2. Vorsitzende/
Zuchtrüden-Obfrau:** Frau Dagmar Bucksteg-Toplak
Feldhauser Str. 317d · 45966 Gladbeck
Telefon: 02043-2089809
vorsitz2@kooikerhondje-ev.de
- 3. Vorsitzende:** Frau Marion Greiffenstein
Gollerweiher 1a · 47839 Krefeld
Telefon: 02151-734680
vorsitz3@kooikerhondje-ev.de
- 1. Beisitzer:** Herr Jürgen Post
Memelweg 10 · 86167 Augsburg
Telefon: 0821-90726531
beisitzer1@kooikerhondje-ev.de
- 2. Beisitzer:** Frau Barbara Eckardt
Föhrenweg 4 · 48165 Münster
Telefon: 02501-921525
beisitzer2@kooikerhondje-ev.de
- Erweiterter Vorstand:**
- Schatzmeister:** Herr Heiko Thelen
Lanzerather Dorfstraße 15 · 41472 Neuss
Telefon: 02131-4778815
kasse@kooikerhondje-ev.de
- Leiter der
Zuchtkommission:** Herr Georg Klein-Hessling
Auf der Grün 33 · 83714 Miesbach
Telefon: 08025-3501
zk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de
- Leiter des
Ausstellungswesens:** Herr Mark Hausbrandt
Hecken 1 D, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-3009055
zsk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de
- Webmaster** Herr Dirk Muscheid
Burrenweg 13b, 89257 Illertissen
Telefon: 07303-1685077
webmaster@kooikerhondje-ev.de



Impressum

Herausgeber:
Deutscher Club für Kooikerhondje
verantwortliche Redaktion:
Der DCK-Vorstand

Stand: Mai 2019

Auflage: 750 Stück

Wichtige Hinweise

Wie in der Satzung ausgeführt, versichern Sie mit der Einsendung von Texten und/oder Bildern, dass die Rechte an diesen Bildern bei Ihnen liegen und die Rechte Dritter nicht verletzt werden. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen und Änderungen vorzunehmen, welche aber die Aussage des Beitrags nicht erheblich verändern. Grundsätzlich geben die Beiträge nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Ein Anrecht auf Veröffentlichung besteht nicht. Wir bemühen uns aber, alle Beiträge zu veröffentlichen.

Ausstellungsergebnisse/Championtitel

Ausstellungsergebnisse von Sonder- und Spezialzuchtschauen werden generell veröffentlicht. Alle anderen Ausstellungsergebnisse senden Sie bitte zur Veröffentlichung auf der Homepage an den Leiter des Ausstellungswesens, Herrn Mark Hausbrandt.

Mail: zsk-vorsitz@kooikerhondje-ev.de.
Das gleiche gilt für neu erworbene Championtitel.

Hundesport:

Sporterfolge senden Sie bitte zur Veröffentlichung an den Hundesport-Beauftragten, Herrn Heiko Thelen, Mail: hundesport@kooikerhondje-ev.de

Bitte beachten Sie:

Alle Unterlagen und Dokumente des DCK, wie z.B. Satzung, Ordnungen, Vereinsheft, Vereins- und andere Logos sowie die Inhalte der Internet-Seiten sind Eigentum des DCK. Die Weitergabe von Kopien an Dritte oder Veröffentlichungen müssen beim Vorstand beantragt und genehmigt werden.

Jahresbeiträge

Vollmitglieder:	€ 30,00
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 15,00
Familienmitglieder:	€ 15,00
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 07,50

Für Mitglieder, die im Ausland leben

Vollmitglieder:	€ 37,50
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 18,75
Familienmitglieder:	€ 18,75
Im 1. Jahr, Eintritt ab 01.07.	€ 09,40

Einmalige Aufnahmegebühr:

€ 20,00 für das Vollmitglied und
€ 10,00 für das Familienmitglied.

Bankverbindung:

IBAN: DE95 3706 2365 1912 3300 16

BIC: GENODE1FFH

Raiffeisenbank Frechen Hürth eG

Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.

Der Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. ist ein am 07.06.2004 im Amtsgericht Aschaffenburg eingetragener, gemeinnütziger Rassehundezuchtverein, der zum Ziel hat, die Zucht von reinrassigen, gesunden, vitalen und verhaltenssicheren Kooikerhondje zu fördern und zu unterstützen.

1994 wurde die Interessengemeinschaft für Kooikerhondje (IGK) gegründet, aus der später der DCK hervorging.

1996 erfolgte der erste Wurf in Deutschland aus der Zuchtstätte von Chicostein.

1998 konnte das erste interne Clubmatch stattfinden.

1998 zählte die IGK bereits 50 Mitglieder.

2000 fand ein weiteres internes Clubmatch statt.

2000 gab es in der IGK schon drei Züchter.

2001 trat das 100. Mitglied der IGK bei.

2001 wurde erstmalig ein Info-Stand auf der VDH-Ausstellung in Dortmund eingerichtet.

2003 wurde die 1. Intern. Spezialzuchtschau für Kooikerhondje ausgerichtet.

2004 wurde aus der IGK der **Deutsche Club für Kooikerhondje e.V. (DCK)**

2005 wurde der DCK vorläufiges Mitglied im VDH.

2007 hatte der DCK bereits 300 Mitglieder.

2007 wurden erstmals über 100 Welpen in einem Jahr im DCK geboren.

2008 wurde der DCK ordentliches Mitglied im VDH.

2009 Rekordmeldezahl von 73 Kooikerhondje bei der SRA in Beckum.

2009 erhält das Vereinsheft den Namen „Meine Kooikerwelt“.

2010 trat das 400ste Mitglied dem DCK bei.

2011 wurde die 10. Intern. Spezialzuchtschau für Kooikerhondje ausgerichtet. Zuchtstätte von Chicostein hat das Alphabet voll.

2013 hat der DCK mehr als 500 Mitglieder.

2014 Das große Jubiläum: 20 Jahre DCK.

2014 gab es den 300sten Wurf und der 1.500ste Welpe wurde im DCK geboren.

2015 hat der DCK mehr als 600 Mitglieder.

2016 wurde der 1.700ste Welpe im DCK geboren.

2016 wurden erstmals 200 Welpen in einem Jahr im DCK geboren.

2017 Der DCK stellt zum ersten Mal Forschungsmittel zur Verfügung.

2017 trat das 700ste Mitglied dem DCK bei.

2017 wurden mehr als 200 Welpen geboren und damit der 2.200ste Welpe.

2018 die 25. Clubschau wurde in Bramsche ausgetragen.

Die Mitglieder des DCK verbindet das gemeinsame Interesse am Kooikerhondje, die Zucht, gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. der Hundesport und der Austausch von Erfahrungen und Informationen.

